



FISCHAMENDER

März 2015 / 26. Jahrgang - Nr. 1

Stadtbote



Faschingsumzug.



Eröffnung des Jugendzentrums.



Antrittsbesuch Bezirkshauptmann Andreas Strobl.



Lebendiger Babytreff.

ES TUT SICH WAS IN FISCHAMEND!

Stadtamt Fischamend



Gregerstraße 1, 2401 Fischamend
 Telefon: 02232/763 23, Fax: 02232/763 28
 E-Mail: amt@fischamend.gv.at
 Internet: www.fischamend.gv.at
 Parteienverkehr: MO bis DO 07.30 - 12.00,
 DI zusätzlich 16.00 - 19.00 Uhr, FR 07.30 - 13.00 Uhr

Bürgermeister Mag. Thomas Ram
 Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
 E-Mail: buerglermeister@fischamend.gv.at

Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger
 Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
 E-Mail: vizebuerglermeister@fischamend.gv.at

Amtsleitung
 Controlling, Personalangelegenheiten, Finanzplanung
 Stadtdirektor Otto Eggendorfer Tel. DW 12
 E-Mail: otto.eggendorfer@fischamend.gv.at

Sekretariat des Bürgermeisters und des Stadtdirektors
 Termine des Bürgermeisters, Bürgerservice, Homepagebetreuung
 Eva Weinzierl Tel. DW 20
 E-Mail: eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Stadtbote, Pressearbeit, Social Media
 Michael Kugler, Bakk.Phil Tel. DW 20
 E-Mail: michael.kugler@fischamend.gv.at

Veranstaltungen, Homepagebetreuung
 Petra Beierl Tel. DW 22
 E-Mail: petra.beierl@fischamend.gv.at

Abteilung I - Allgemeine Verwaltung

Leitung:
 Sonderschule, Kindergarten und Hort, Musikschule, Hauptschule
 Gabriele Gräf Tel. DW 11
 E-Mail: gabriele.graef@fischamend.gv.at

Meldewesen und Wahlen
 Katja Drozd Tel. DW 35
 E-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Sporthalle, Müllbeseitigung, Fundwesen, Sozialreferat, Umwelt
 Andreas Iwanitzka Tel. DW 13
 E-Mail: andreas.iwanitzka@fischamend.gv.at

Sozialhilfe, Altenhilfe, Badebiotop, Fundamt
 Barbara Laschitz-Bucher Tel. DW 23
 E-Mail: barbara.laschitz-bucher@fischamend.gv.at

Abteilung II - Buchhaltung

Leitung:
 Kassenwesen, Rechnungswesen
 Sabine Sendziak Tel. DW 14
 E-Mail: sabine.sendziak@fischamend.gv.at

Abgabeneinhebung
 Ingrid Fikinger Tel. DW 16
 E-Mail: ingrid.fikinger@fischamend.gv.at

Personalwesen, Lohnverrechnung
 Gabriele Weis Tel. DW 15
 E-Mail: gabriele.weis@fischamend.gv.at

Abteilung III - Bauamt, Liegenschaft & Wohnhausverwaltung

Leitung:
 Christine Cejka Tel. DW 24
 E-Mail: christine.cejka@fischamend.gv.at

Florian Ceyka Tel. DW 32
 E-Mail: florian.ceyka@fischamend.gv.at

Karin Köstinger Tel. DW 34
 E-Mail: karin.koestinger@fischamend.gv.at

Stadtrat Thomas Bäuml Tel. DW 33
 E-Mail: stadtrat.baeuuml@fischamend.gv.at

Wirtschaftshof

Christian Kugler Tel. 02232/76460
 E-Mail: christian.kugler@fischamend.gv.at

Bestattung & Friedhofsverwaltung

Leitung:
 Helmut Belanyecz Tel. 02232/76580
 E-Mail: bestattung@fischamend.gv.at

Dankschreiben.

Sehr geehrte Fischamenderinnen und Fischamender!

Als Kommandant der Polizeiinspektion Fischamend möchte ich mich heute an Sie wenden.

Am 29.11.2014 kam es beim Fischamender Weihnachtsmarkt zu einem folgenschweren Verkehrsunfall, wodurch mein Kollege in Ausübung seines Dienstes sehr schwer verletzt wurde. Er befindet sich immer noch auf der Intensivstation und es ist noch nicht absehbar, wie dieser Unfall ausgeht.

Der Kollege bewohnt mit seinen Kindern ein Einfamilienhaus und jeder weiß, wie schwer es ist, wenn der Hauptverdiener einer Familie ausfällt. Dieser Vorfall hat eine, bis jetzt anhaltende, Welle der Hilfsbereitschaft bei der Bevölkerung hervorgerufen, mit der wir alle nicht gerechnet haben. Am 19. und 20.12.2014 wurde von uns ein Benefiz-Punschstand veranstaltet, welcher ein für uns unvorstellbares Ergebnis brachte. Ich hoffe allerdings, dass Sie dafür Verständnis haben, dass wir einen genauen Spendenerlös nicht veröffentlichen wollen. Ich kann Ihnen nur so viel sagen, dass der Erlös unsere kühnsten Vorstellungen bei weitem übertraf.

Im Zuge dessen möchte ich mich im Namen der Kinder und im Namen der Beamten der Polizeiinspektion Fischamend bei allen, die unsere Veranstaltung besucht haben, recht herzlich bedanken. Ebenfalls möchte ich mich bei den Unterstützern, der Stadtgemeinde Fischamend, der Marktgemeinde Schwadorf, der Gemeinde Kleinneusiedl, beim Bier-Pub „Sowieso“, bei der Fleischerei Stögermayer, beim Heurigen Jäger und beim Cafe „H2“ recht herzlich bedanken, die wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

So traurig und dramatisch dieses Geschehen auch ist, es hat uns doch den hohen Stellenwert der Polizei in der Bevölkerung gezeigt, für die wir Tag für Tag unser Leben riskieren, was uns dadurch wieder erschreckend und eindringlich bewusst wurde. Es gibt uns allerdings doch wieder Kraft, unseren sicher nicht einfachen Dienst für Ihre Sicherheit zu verrichten.

Meine Familie und ich wünschen Ihnen ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr und noch einmal ein recht herzliches Dankeschön!

Mit freundlichen Grüßen,
 Herbert Spreitzer, KontrInsp Polizeiinspektion Fischamend

Familie Pfeiffer bedankt sich bei der Freiwilligen Feuerwehr für das Löschen des Feuers im Garten, welches in der Silvesternacht durch eine fremde Rakete verursacht wurde. Die Feuerwehr war sehr schnell am Einsatzort und hatte den Brand bald unter Kontrolle!



Vielen Dank!

Liebe Fischamenderinnen und Fischamender!



Die Gemeinderatswahlen am 25. Jänner brachten ein eindeutiges Ergebnis und für mich als Bürgermeister einen klaren Arbeitsauftrag.

Dafür bedanke ich mich ganz herzlich. Besonders bedanke ich mich für jede einzelne meiner 1.150 persönlichen Vorzugsstimmen. Nicht umsonst sagt man zum Wahltag auch Zahltag und spricht von Zeugnisverteilung. Und die Zeugnisverteilung der Wählerinnen und Wähler spricht für sich.

Allen Unkenrufen zum Trotz ist der Großteil der Fischamender Bevölkerung sehr zufrieden mit der Entwicklung unserer Stadt.

Es freut mich, dass mein Weg der überparteilichen Zusammenarbeit so eindrucksvoll bestätigt wurde und eine Fortsetzung dieser Arbeitsweise gewünscht wird. Ich garantiere Ihnen, dass ich auch in Zukunft das Gemeinsame vor das Trennende stellen werde und lade alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen ein, gemeinsam mit mir für Fischamend zu arbeiten.

In dieser Stadtbotenausgabe sehen sie wieder, wie positiv sich unsere Stadt von anderen Gemeinden abhebt. Während anderswo auch Wochen nach der Wahl noch nicht feststeht, wer mit wem eine Regierung bildet, wird bei uns bereits zum Wohle der Bevölkerung gearbeitet. Mein Ziel ist es, dass sich Fischamend weiter positiv entwickelt. Daher werde ich auch in den nächsten 5 Jahren nicht locker lassen, die Interessen unserer Stadt und ihrer Bewohner zu vertreten.

Ich ersuche Sie dabei um Ihre Unterstützung. Teilen Sie mir Ihre Ideen und Vorschläge mit und helfen Sie mir so, Fischamend noch lebens- und liebenswerter zu gestalten. Gemeinsam werden wir die Herausforderungen der Zukunft meistern. Das versichere ich Ihnen!

Ihr Bürgermeister
Mag. Thomas Ram

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!



Alles klar!

Die Gemeinderatswahl 2015 wird man im gesamten Bundesland noch lange im Gedächtnis behalten. Diesmal rauschte es im Blätterwald der Gemeinden aber ganz gehörig. Der Wind pffft eindeutig in Richtung Veränderung. Das Wahlvolk duldet eben keine verkrusteten Strukturen mehr. Weg mit der Fraktionsgeheimnistuerei hinter verschlossenen Gardinen der Parteilokale! Das will man nicht mehr!

Gefragt sind Offenheit, Demokratieverständnis, Zukunftsorientierung, Ehrlichkeit und die Abkehr von einem unzulässigen Machtgehabe! Die Nachwahlwirkungen zeigen das schon. Plötzlich ist man gezwungen, über den Rand der Parteilokale hinweg zu sehen!

Jetzt ist die Farbenlehre gefragt. Rot sieht Blau, Schwarz sieht Grün, Blau und Rosa, Rot will nicht Schwarz sehen und liebäugelt mit Grün. So ließe sich die derzeitige Farbmischerei durchaus noch fortsetzen.

In unserer Stadt hat die Wählerschaft klar entschieden! Gemeinsam für Fischamend! Das hat Zukunft! Das zeigt die völlige Zufriedenheit mit der Arbeit der Stadtregierung unter Bürgermeister Mag. Thomas Ram in den letzten fünf Jahren. Das Wahlergebnis zeigt aber auch den klaren Auftrag so weiterzumachen! „Nach der Wahl ist vor der Wahl“ – so lautet eine uralte Weisheit!

Wir vom Stadtboten sehen das Wahlergebnis ebenfalls als Auftrag, so wie bisher über die vorbildliche Entwicklung unserer Stadt und ihres im Aufschwung befindlichen Gemeindelebens zu berichten. Alles klar!

Prof. Adalbert Melichar,
Chefredakteur

Sprechstunden Baustadtrat und Wohnungsvergabe.



Stadtrat Punz

Jeden Dienstag finden von 17 – 18 Uhr Sprechstunden unseres Baustadtrates Jürgen Punz für alle Bauanliegen statt.

Bei Interesse vereinbaren Sie einen Termin unter stadtrat.punz@fischamend.gv.at oder bei Eva Weinzierl unter: 02232/76323-20.



Gemeinderat Loboda

Weiters steht Ihnen Gemeinderat Joachim Loboda betreffend Wohnungsvergaben jeden Dienstag von 17 – 18 Uhr zur Verfügung.

Wir ersuchen um Terminvereinbarung bei Florian Ceyka unter florian.ceyka@fischamend.gv.at oder unter: 02232/76323-32.

Freie Beiträge in dieser Ausgabe.

ATSV Köpper, Jugendzentrum Aquarium, Fischamend Runners, Naturfreunde Fischamend, Pensionistenverband, Pekarei Fischamend, RT NÖ Ost, Stand Up Club, Verein Keniaschule

Redaktionsschluss kommende Ausgabe.

Am 30.04.2015 – Beiträge richten Sie an das Stadtamt Fischamend: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1, Abt. I, MO-DO 7.30-12.00 Uhr, DI zusätzlich von 16.00-19.00 Uhr und FR von 7.30-13.00 Uhr, Fax: 02232/763 28, E-Mail: michael.kugler@fischamend.gv.at

Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

Stellenbörse auf unserer Homepage.

Seit neuestem finden Sie auch aktuelle Stellenausschreibungen auf unserer Homepage www.fischamend.gv.at!

In der Rubrik „Bürgerservice“ wurde der Link „Stellenausschreibungen“ für unsere BürgerInnen geschaffen, um sich über freie Positionen zu informieren. Schauen Sie vorbei!



Immer aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage der Stadtgemeinde Fischamend: www.fischamend.gv.at oder auf unserem Facebookprofil!

Bezirksblatt, Woche 09/2015

Polit-Arbeit mit zwei Tempoazonen

Während Fischamend schon jetzt Sicherheitsfragen in Angriff nimmt, wird in Schwechat noch verhandelt.

■ FISCHAMEND/SCHWECHAT. Während in Gramatneusiedl die Ära von SP-Bürgermeisterin Erika Sikora vorbei zu sein scheint (dort schlossen sich VP und Unabhängige mit Unterstützung der FP und Grünen zusammen) und in Leopoldsdorf VP-Bürgermeister Fritz Blasnek den bisherigen Koalitionspartner und ebenfalls als klarer Sieger hervorgegangene „Bürgerliste“ nicht mit ins nächste Regierungsboot nehmen will, steht Schwechat noch immer am Anfang der Verhandlungen. Bürgermeister Gerhard Frauenberger lässt weiter alle Varianten offen. Sein Vize Franz Semtner hat mittlerweile den



In Fischamend laufen bereits Gespräche zwischen Bürgermeister Thomas Ram und Bezirkshauptmann Andreas Strobl. Fotos: Gemeinde Fischamend, Archiv



Bürgermeister Frauenberger hatte auch ein Problem wegen Anwalt Karl Kocher (re.), der ein Naheverhältnis zu Semtners Tochter hat.

Stadtparteivorsitz zurückgelegt. Er hatte das Verhältnis zu Frauenberger durch den Freund seiner Tochter getrübt, als er den Rechtsanwalt zur Causa Multiversum einschaltete – allerdings ohne die Liaison zumindest innerhalb der Partei

zu erwähnen. Das kostete wertvolle Substanz. Die Grünen bleiben dennoch Option Nummer eins. Stadträtin Brigitte Krenn: „Aber ohne Frauenberger und Semtner.“ Frauenberger: „Wir lassen keine Personalpolitik durch andere

Parteien zu. Im übrigen haben die Grünen beim Multiversum selbst mitgestimmt.“ So nah und doch so fern ist das Geschehen in Fischamend. Dort hat der unabhängige Bürgermeister Ram schon Gespräche zur Sicherheit in der Region

mit dem neuen Bezirkshauptmann Andreas Strobl geführt: „Postenkommandant Herbert Spreitzer hat Strobl die Statistik gezeigt, wie unsere Exekutive die Einbrüche und Diebstähle in den letzten Monaten in den Griff bekommen hat.“ 1247384

ZITIERT

Stimmen dana

„Das Engagement des Bürters hat sich gelohnt. Die haben erkannt, dass sich eher Einsatz auszahlt.“
Martin Beierl

„Es hat der Richtige gewo“
Walter Holleitner

„Wir haben ein lachendes weinendes Auge. Aber die über das zweite Mandat üb“
Richard Schuh

„Mit Gottes Hilfe schaffen w“
Pfarrer David Malel

„Danke an alle Wähler die d gewählt haben. Wir haben d mögliche getan und werden Theman weiter präsent halte“
Harald Zeugswetter

„Ich finde das Ergebnis ungl toll, es zeigt wie beliebt Thom Ram eigentlich ist.“
Franz Lorenz

„Es ist für mich ein unerwartet gebnis. Ich bin aber sehr glück darüber.“
Adalbert Melichar

„Wenn Thomas Ram so weitermacht, braucht er sich über sein Bürgermeisteramt keine Sorgen mehr zu machen.“
Friedrich Kulharnek

Bezirksblatt, Woche 05/2015

Fischamend: Liste Ram die unumstrittene Nr. 1

Sieben Parteien sind angetreten, nur drei blieben über: In Fischamend holte sich die Liste Ram klaren Sieg.

■ FISCHAMEND. Damit hat keiner gerechnet in Fischamend. Von sieben angetretenen Parteien haben es vier nicht geschafft, darunter die FP. Die ÖVP war schon zuvor von der Liste „Gemeinsam für Fischamend – Ram“ elegant „assimiliert“ worden, kommt aber mit ihrem dort geparkten Gemeinderat Josef Jäger auf jeden Fall zum Zug. Die SP halbierte sich auf 17 Prozent, die KP – ja, die gibts auch noch – kam auf über 9 Prozent. Damit verfügt Ram über 19 von



Jaaaa! So freut man sich in Fischamend kurz vor Verkündung des Wahlergebnisses, das fast 70 Prozent der Stimmen ausmachte. Foto: Klinger

24 Mandaten. „Das ist unglaublich“, sagt Thomas Ram zu den fast 70 Prozent der Stimmen. Und: „Wir werden weiterhin die Infrastruktur ausbauen, so dass sich die Fischamender

wohl fühlen.“ Fischamend hat unter anderem wegen neuer Betriebsansiedlungen gewonnen. Zudem wurden Jugendzentrum und Hort komplett neu errichtet.

1222535

Bezirksblatt, Woche 05/2015

Fischamend ist die große Ausnahme

■ Als unabhängige Fischamender Liste die VP und Mitglieder anderer Parteien derart geschickt in eine unabhängige Liste zu bekommen und dafür mit fast 70 Prozent der Stimmen belohnt zu werden, ist schlichtweg eine Sensati-

on. So sehr sich Thomas Ram freuen kann, so sehr kränkt sich Bürgermeister Gerhard Frauenberger über das bittere Minus von 24 Prozent der Schwechater SP. Dass er die Multiversum-Last gegen den Ratschlag vieler Freunde auf seinen Schultern gestemmt hat, sollten einige Genossen in ihrer Kritik nicht vergessen.....

Vorzugsstimmen

Thomas Ram (RAM)	1.150
Franz Rausch (SPÖ)	117
Michael Burger (RAM)	78
Renate Strauss (KPÖ)	51
Josef Jäger (RAM)	47
Thomas Bäuml (RAM)	38
Franz Bayer (SPÖ)	31
Jürgen Punz (RAM)	27
Michael Pfeiffer (RAM)	27
Peter Kerb (SPÖ)	18
Gerald Baumgartlinger (RAM)	18
Oliver Hausner (RAM)	18
Gerhard Schimon (KPÖ)	16
Richard Schuh (KPÖ)	16

Ram

Gemeinder damit fast

Von Benjamin M

FISCHAMEND | men in Fisch zählt. Thoma der Bürger konnte auch seine Überle voll unter 1.150 Vorzu er den Zw Frontmann Vorzugsstim ze. Auf Pla „Gemeinsar Gemeinder verbuchte zugsstimme Dahinter KPÖ „Lis Strauss, si mender ü

WIR HABEN GEWÄHLT!

16 Gemeinderatswahl 2015

Thomas Ram erringt Zweidrittel-Mehrheit

Von 13 auf 19 Mandate | Ram erreicht alle Wahlkampfziele und baut Absolute weiter aus. KPÖ legt leicht zu, SP ist großer Wahlverlierer.

FISCHAMEND

WB: 65,7%	gültige Stimmen: 3.255		
Partei	Stimmen	%	M
RAM	2.239	68,79	19
GR-Wahl 2010	1.440	46,1	13
SPÖ	564	17,33	4
GR-Wahl 2010	1.148	36,8	10
KP	294	9,03	2
GR-Wahl 2010	212	6,8	1
FPÖ	87	2,67	0
GR-Wahl 2010	39	1,3	0
BLF	71	2,18	0
GR-Wahl 2010	75	2,4	0

Sprengel 1: RAM 368, SPÖ 109, KP 42, FPÖ 6, BLF 26.
 Sprengel 2: RAM 453, SPÖ 90, KP 83, FPÖ 19, BLF 9.
 Sprengel 3: RAM 460, SPÖ 110, KP 61, FPÖ 23, BLF 9.
 Sprengel 4: RAM 436, SPÖ 121, KP 54, FPÖ 20, BLF 18.
 Sprengel 5: RAM 522, SPÖ 134, KP 54, FPÖ 19, BLF 9.

Von Benjamin Mühlbacher

FISCHAMEND | Thomas Ram führte seine Liste „Gemeinsam für Fischamend“ bei der Gemeinderatswahl vergangenen Sonntag zum historischen Hoch von 68,79 Prozent. Er legt damit von 13 auf 19 Mandate zu (+6 Mandate) und regiert in den kommenden fünf Jahren mit einer Zweidrittelmehrheit. Die KPÖ „Liste Schuh“ konnte ebenfalls Zugewinne schreiben: Sie gewann 3 Prozent der Stimmen und legte ein Gemeinderatsmandat zu. Sie ist jetzt mit 2 Mandaten vertreten. Großer Verlierer des Abends waren die Sozialdemokraten: Die SP wurde vom Wähler abgestraft und verlor 6 ihrer zehn Sitze. Im kom-

menden Gemeinderat werden nur 4 SP-Mandate vertreten sein. Die beiden kandidierenden Kleinparteien hatten keine Chance: Die Bürgerliste und die FPÖ verpassten den Einzug in den Gemeinderat deutlich.

Das Ergebnis deutete sich schon vor dem offiziellen Endergebnis an. Gegen 16.15 Uhr öffnete die Fischamender Hauptschule ihre Tore. Zum zweiten Mal an diesem historischen Wahltag. Die Stimmauszählung war noch nicht zur Gänze abgeschlossen und doch konnte man schon erste Jubelszenen unter den Politikern der Liste „Gemeinsam für Fischamend“ ausmachen. Es lag Euphorie in der Luft. Auch bei der KPÖ „Liste Schuh“ machte sich – zwar etwas verhaltener aber doch – erster Jubel breit, die Stimmung bei den SPÖ Mandatären war zu dem Zeitpunkt bereits im Tiefflug. Um 17.20 Uhr trat ein sichtlich gelöster Thomas Ram aus dem

Wahlzimmer und verkündete das Ergebnis. Gespannte Stille machte sich unter den vielen Menschen in der Aula der Hauptschule breit, die, als Ram das Ergebnis seiner Liste verlas,

Ich bedanke mich bei allen Wählern die mir ihr Vertrauen ausgesprochen haben.

**Thomas Ram
Bürgermeister**

mit einem Schlag von frenetischem Jubel seiner Mitarbeiter abgelöst wurde. In ersten Reaktionen sprachen die Mandatäre von einer „Bestätigung des Kurses“, den Ram in den vergangenen fünf Jahren eingeschlagen habe. Die NÖN hörte sich unter den anwesenden Gästen um: Ram habe bei der letzten Wahl 2010 noch viele Protestwähler, die mit der Arbeit der SPÖ nicht mehr zufrieden waren auf seine Seite ziehen können, jetzt habe er die Menschen von seinem Kurs überzeugen können, hieß es unisono von vielen. Friedrich Kulharnek formulierte es so: „Wenn er weiterarbeitet wie bisher, dann braucht er sich um sein Amt keine Sorgen mehr machen“.

NÖN, Woche 06/2015

m zeigte Dominanz

ratswahl | Thomas Ram erhält 1.150 Vorzugsstimmen und zehnmal so viele wie sein direkter Verfolger Franz Rausch.

Mühlbacher



Mit 1150 Vorzugsstimmen liegt Thomas Ram klar auf Platz 1. Foto: Mühlbacher

Die Vorzugsstimmen sind aus dem Namen des Kandidaten zu entnehmen. In dieser Statistik sind die Vorzugsstimmen für die abzugeben. Respektabel fiel auch das Vorzugsstimmenergebnis von Josef Jäger aus. Der VP-Mann, der auf der Liste „Gemeinsam für Fischamend“ kandidiert hatte, konnte immerhin 47 Vorzugsstimmen auf sein Konto verbuchen. In den Reihen der SPÖ konnte nur noch Stadtrat Franz Bayer, mit 31 Vorzugsstimmen, ein solides zweistelliges Ergebnis einfahren. Peter Kerb landete –

schon abgeschlagen – mit 18 Vorzugsstimmen auf Platz 3 des SPÖ-Rankings. Für Neo-KP-Gemeinderat Gerhard Schimon wurden insgesamt 16 Vorzugsstimmen abgegeben, er lag gleichauf mit Stand-Up-Club-Boss Richard Schuh, der auch 16-mal den Vorzug bekam. Die Liste „Gemeinsam für Fischamend“ hatte bei der Gemeinderatswahl vergangene Woche von 46,1 Prozent Wählerzuspruch bei der Wahl 2010 auf 68,7 Prozent zulegen können. Ram errang somit eine komfortable Zweidrittelmehrheit, seine Liste ist im künftigen Gemeinderat mit 19 von 25 Mandatären – plus sechs Mandate im Vergleich zu 2010 – vertreten.

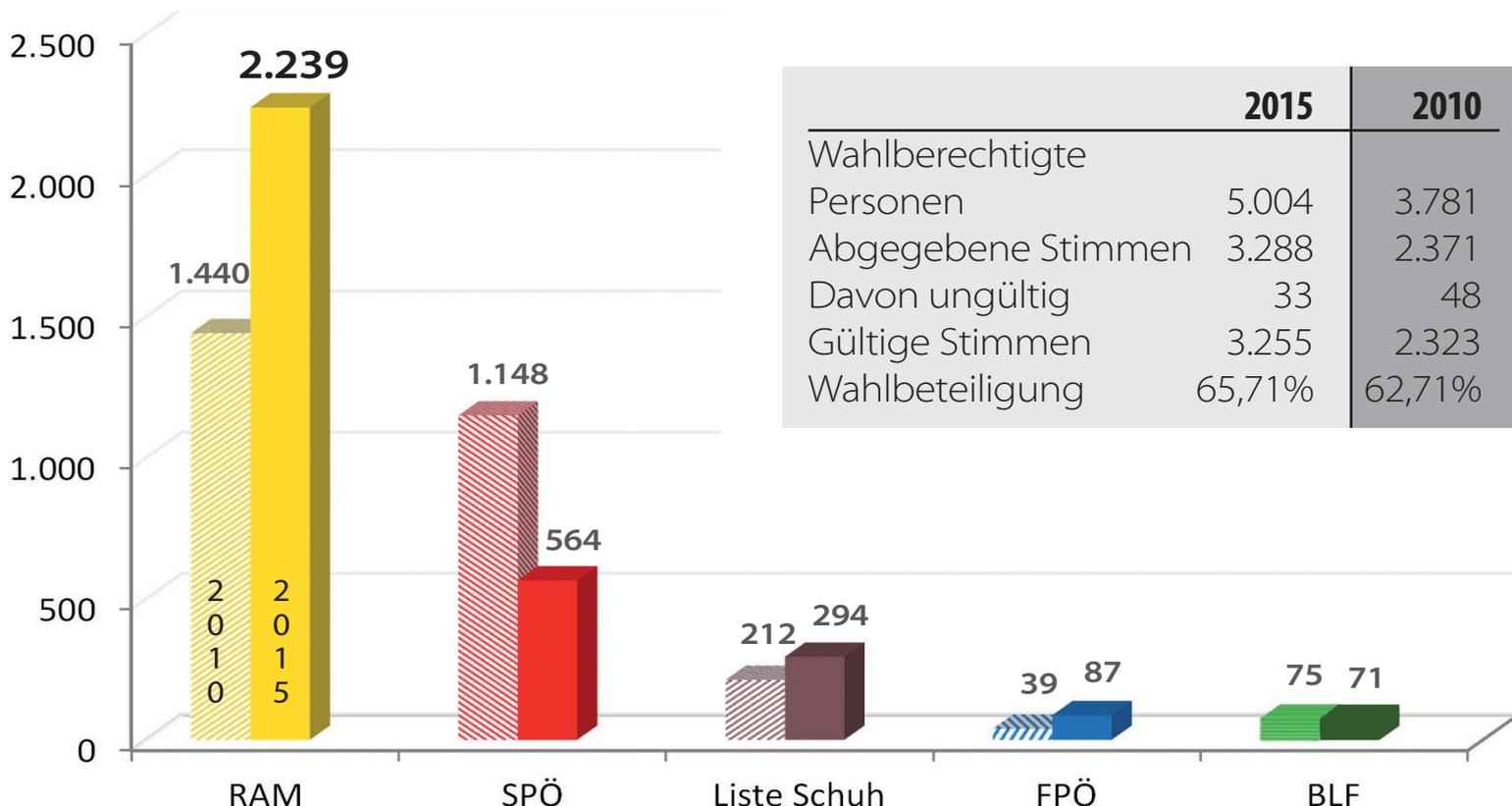


Am Vormittag bei der Stimmabgabe war Thomas Ram noch etwas nervös.



Am Abend wurde dann die erreichte Zweidrittelmehrheit ausgiebig gefeiert. Fotos: Mühlbacher

Ergebnis der Gemeinderatswahl vom 25.01.2015.



	2015	2010
Wahlberechtigte Personen	5.004	3.781
Abgegebene Stimmen	3.288	2.371
Davon ungültig	33	48
Gültige Stimmen	3.255	2.323
Wahlbeteiligung	65,71%	62,71%

Partei/Liste	Prozent 2015	Prozent 2010	+/-	Partei/Liste	Stimmen 2015	Stimmen 2010
RAM	68,79%	46,1%	+ 22,69%	RAM	2.239	1.440
SPÖ	17,33%	36,8%	- 19,47%	SPÖ	564	1.148
Liste Schuh	9,03%	6,8%	+ 2,23%	Liste Schuh	294	212
FPÖ	2,67%	1,3%	+ 1,37%	FPÖ	87	39
BLF	2,18%	2,4%	- 0,22%	BLF	71	75
Gesamt				Gesamt	3.225	2.914

Mandatsverteilung.

Ergebnis 2015.

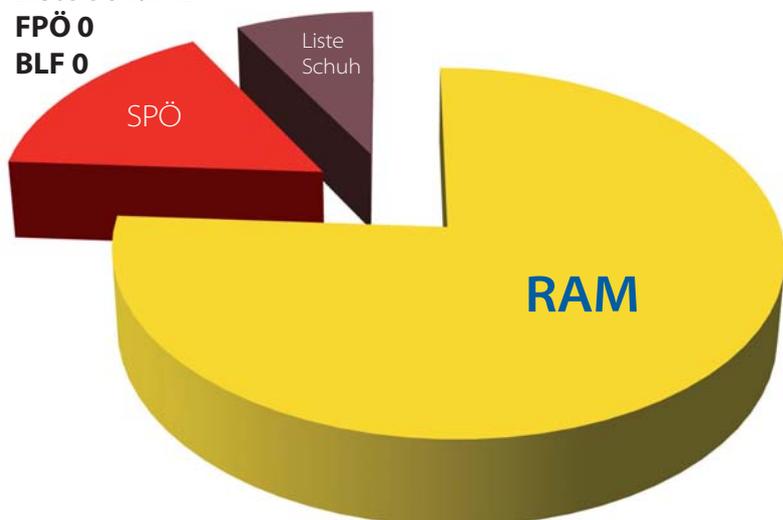
RAM 19

SPÖ 4

Liste Schuh 2

FPÖ 0

BLF 0



Vorzugsstimmen:

Thomas RAM (RAM)	1.150
Franz RAUSCH (SPÖ)	117
Michael BURGER (RAM)	78
Renate STRAUSS (KPÖ)	51
Josef JÄGER (RAM)	47
Thomas BÄUML (RAM)	38
Franz BAYER (SPÖ)	31
Jürgen PUNZ (RAM)	27
Michael PFEIFFER (RAM)	27

Die Wählerschaft hat für stabile Verhältnisse in Fischamend gesorgt! Danke an alle Wählerinnen und Wähler für ihre Stimmabgabe.



Der neu gewählte Gemeinderat.

Sitzend (von links nach rechts):

StR Michael Burger (RAM), StR Josef Jäger (RAM), StR Jürgen Punz (RAM), Vize-BGM Ing. Gerald Baumgartlinger (RAM), BGM Mag. Thomas Ram (RAM), StR Michaela Bauer (RAM), StR Thomas Bäuml (RAM), StR Ing. Franz Rausch (SPÖ).

1. Reihe (von links nach rechts):

GR Kurt Kunkewyc (RAM), GR Andrea Toth (RAM), GR Manuela Binder (RAM), GR Christa Melichar (RAM), GR Astrid Taschner (RAM), GR Renate Strauss (Liste Schuh), GR Andrea Mindler (SPÖ), GR Alexandra Buxbaum-Stoifl (SPÖ), GR Ing. Gerhard Schimon (Liste Schuh), GR Stefan Zeugswetter (SPÖ).

2. Reihe (von links nach rechts):

GR Jürgen Essl (RAM), Umwelt-GR Oliver Hausner (RAM), GR Dr. Christian Frießnegger (RAM), Bildungs-GR Doris Zamarin (RAM), GR Elisabeth Wildner (RAM), GR Joachim Loboda (RAM), Jugend-GR Daniel Albrecht (RAM).

Konstituierende GR – Sitzung: Bürgermeister Thomas Ram wieder- gewählt!

Bei der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 05.03. 2015 fand auch gleichzeitig die Bürgermeisterwahl statt.

Der bisherige Bürgermeister Mag. Thomas Ram wurde in seiner hervorragenden Arbeit bestätigt und mit absoluter Mehrheit von den Mandatären (19 von 25 Stimmen) wiedergewählt.

Vorausgegangen war die Wiederwahl einem klaren Bekenntnis der Fischamender Bevölkerung (68,79%) zur Wahlplattform Gemeinsam für Fischamend.

Mit 1.150 Vorzugsstimmen hat Ram klar das beste Vorzugsstimmenergebnis erreicht mit dem Auftrag die Stadt weiterhin zu führen.

Die neu gewählten Stadträte.



Von links nach rechts:

StR Michael Burger (Kultur u. Bildung), StR Josef Jäger (Land- Forstwirtschaft u. Dienstleistungen), Vize-BGM Gerald Baumgartlinger (Wirtschaft, Stadtentwicklung und erneuerbare Energien), StR Michaela Bauer (Soziales, Jugend u. Senioren), BGM Thomas Ram (Finanzen u. allgemeine Verwaltung), StR Franz Rausch (auf eigenen Wunsch ohne Ressort), StR Jürgen Punz (Bau) StR Thomas Bäuml (Kinderbetreuung, Unterricht u. Sport)

Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl zu Besuch in Fischamend!

Seit 1. Dezember vergangenen Jahres heißt der neue Bezirkshauptmann von Wien Umgebung Mag. Andreas Strobl. Am Mittwoch, 18.02.2015 stattete er unserer Stadt bereits einen Besuch ab!

Bürgermeister Mag. Thomas Ram pflegt seit Jahren ein gutes Verhältnis zu maßgeblichen politischen Entscheidungsträgern. Deshalb kommt es auch immer wieder zu Besuchen hochrangiger Vertreter von Land und Bund in unserer Stadt. Diesmal kam der neue Bezirkshauptmann Andreas Strobl höchstpersönlich, um erste Gespräche mit Vertretern der Stadtgemeinde Fischamend zu führen.



Tafelenthüllung des Dr. Cermak Bildungszentrums.

Zu Ehren des ehemaligen Fischamender Bürgermeisters Dr. Johann Cermak wurde das neue Schulzentrum (Sonderschule, Volksschule, Musikschule, Hort) nach ihm in „Dr. Cermak Bildungszentrum“ benannt.

Dr. Johann Cermak war zwischen 1970 und 1980 Bürgermeister von Fischamend. Er war der erste Bürgermeister der frisch vereinten Marktgemeinde Fischamend. In seiner Amtszeit setzte er sich sehr

für die Themen Kultur und Bildung ein. Unter ihm als Bürgermeister wurde damals die Volksschule Fischamend gemeinsam mit der Sporthalle in der Springholzgasse errichtet.



Neueröffnung Cafe Andrea.



Am 15.01.2015 fand die Neueröffnung des ehemaligen Turmcafe Rohrbach durch Andrea Herl statt.

Zahlreiche Gäste trafen sich bei Kaffee und Kuchen um das renovierte Cafe zu begutachten. Andrea möchte ihre Gäste kulinarisch mit gutem Frühstück, hausgemachten Schmankerln und köstlichen Mehlspeisen verwöhnen und freut sich auf zahlreichen Besuch! Im Café steht auch gratis W-Lan zur Verfügung!

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag:
7.30 - 22.30 Uhr

Sonntag & Feiertag:
7.30 - 18.00 Uhr

Montag: Ruhetag

www.turmcafe-andrea.at

Neujahrskonzert sorgt für Begeisterung!



Traditionell zum Jahresbeginn fand am 04.01.2015 im Fischamender Volkshaus das Neujahrskonzert statt.

Der Musikverein Kleinneusiedl-Enzersdorf unter dem Kapellmeister Norbert Kolowrat sorgte für einen kulturell hochwertigen Nachmittag.



Neben beliebten Stücken wie den Radetzky marsch und den Fliegermarsch gaben die Musiker auch moderne Interpretationen

(Best of Falco, Grease) zum Besten. Das Publikum dankte es mit tosendem Applaus!

Der Babytreff – Ein Fischamender Vorzeigeprojekt.

Der Fischamender Babytreff erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Mittlerweile bestehen bereits 5 Gruppen mit insgesamt 55 Kindern, die sich zusammen mit ihren Elternteilen wöchentlich im Kindergarten III treffen.

Dabei lernen sich die Kleinen unter der Leitung von Diplom- und Motopädagogin Mag. Elisabeth Melichar kennen und haben die Möglichkeit durch spielerische Annäherung erste soziale Kontakte zu knüpfen. Für die Eltern bietet der Babytreff die Gelegenheit Erfahrungen untereinander auszutauschen und gemeinsam mit ihren Kindern zu spielen, um gleichzeitig die Eltern-Kind-Beziehung zu stärken.

Bereits seit April 2012 gibt es in Fischamend einen Babytreff. Die Gruppen wachsen mit und die Kinder werden natürlich größer.

Daher lernen die Kleinen nach und nach mit neuen Dingen zu experimentieren.

Verwendet werden hierfür ausschließlich Alltagsgegenstände, vor kurzem wurde beispielsweise mit Watte und Abdeckplanen ein Schneegestöber simuliert. Das Begrüßungslied und das Schlusspiel bleiben dabei gleich, damit die Kinder sich orientieren können.

Mag. Elisabeth Melichar bedankte sich bei Thomas Ram dafür, dass er als Bürgermeister so offen ist und maßgeblich dazu beigetragen hat, die Babytreff-Spielgruppen ins Leben zu rufen. Das Motto „Kinderstadt“ wird in Fischamend gelebt und ist keine leere Worthülse. So ist es dank der finanziellen Unterstützung der Stadtgemeinde Fischamend auch möglich, verschiedene Experten zum Babytreff einzuladen um den Eltern wert-



volle Tipps im Umgang mit ihren Kleinkindern zu geben. Zusätzlich wird anders als in vergleichbaren Gemeinden von den Eltern nur ein symbolischer Beitrag eingehoben.

Seit Jänner finden die Babytreff-Spielgruppen unter der Leitung von Diplom- und Motopäda-

gogin Elisabeth Melichar wieder wöchentlich im Kindergarten III statt! Aktuell nehmen 55 Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren mit deren Eltern in 5 Gruppen teil.

Nähere Informationen bei Mag. Elisabeth Melichar unter 0650 / 49 00 779 oder e.melichar@gmx.at.



Kreativgruppe ein voller Erfolg!



Kleine Künstler ganz groß – So lautet das Motto der Fischamender Kreativgruppe. Unter der Leitung von der Dipl. Kunsttherapeutin Julia Mikulecky lernen die Kinder spielerisch Farben kennen und können damit frei experimentieren.

Im September 2014 startete das neue Projekt der Kinderstadt Fischamend – Mit Erfolg: Denn aufgrund der großen Nachfrage gab es bereits zu Beginn 4 Gruppen zu insgesamt 38 Kindern im Alter von 7 Monaten bis 3,5 Jahren.

Im Zentrum steht der kreative Prozess und weniger das Endprodukt: „Die Farben und verschiedenen Materialien sprechen die Sinne der Kinder an, fördern die Kreativität und schulen die Motorik. Besonders bei den Kleinsten, die noch nicht bewusst kreativ gestalten, steht die sensorische Entwicklung im Vordergrund.“, erklärt Julia Mikulecky. In den jeweils 90-minütigen Einheiten bekommen die Kinder die Möglichkeit, Material auf eine Art und Weise kennen zu lernen, wie es in den eigenen vier Wänden oft nicht möglich ist.

Beim letzten Termin vor der Weihnachtspause gab es ein „Kreativpackerl“ mit nützlichen Tipps für den kreativen Input zu Hause für die Eltern und kleinen Geschenken für die Kinder. Auch in Zukunft soll dieses erfolgreiche Projekt der Kinderstadt Fischamend forciert und weiter ausgebaut werden.

Das neue Fischamender Faschingskomitee lässt alte Tradition aufleben.

Einen großartigen Faschings-Showdown erlebten am Faschingssonntag Hunderte von Narren und jene, die mit ihnen sympathisieren, in Fischamend.

Närrisches Treiben stand hoch im Kurs. Bei strahlendem Sonnenschein schlängelte sich nach sechs Jahren erstmals wieder ein Narrenzug (ca. 30 Faschingswägen und Fußgruppen) von der Klein Neusiedler Straße bis zum Getreideplatz, wo das Spektakel seinen Ausklang fand. Mit dabei waren unzählige Feiernde, ob Groß oder Klein, die vom Straßenrand aus den Themengruppen zujubelten.

Den Schaulustigen bot sich ein farbenfrohes Bild: Bauarbeiter, Bierdosen, Eskimos, Superhelden und vieles mehr. Der Einfallsreichtum der Fischamender kannte keine Grenzen.

Am Aschermittwoch wurde traditionell die 5. Jahreszeit beendet, der Fasching „zu Grabe getragen“ und am Abend unter Tränen in der Fischa versenkt.



Fischamender Markt im April!

Nach der kleinen Winterpause sind wieder alle Marktstandler am beliebten Monatsmarkt vertreten.

Zu dieser Jahreszeit eine ideale Gelegenheit gemeinsam mit Freunden den Samstagvormittag am Markt zu verbringen und sich auszutauschen.

Zusätzlich zu den regionalen und frischen Produkten wird es beim Markt am 11. April 2015 einen Kinderflohmarkt geben. Anmeldungen hierfür werden von Frau

Petra Beierl per E-Mail (petra.beierl@fischamend.gv.at) oder telefonisch (02232/76323-22) entgegengenommen.

Der Markt findet weiterhin jeden 2. Samstag im Monat von 08 – 12 Uhr statt.

Die Stadtgemeinde Fischamend freut sich auf Ihr Kommen!





Mitgliederversammlung 2015.



Am 16. Jänner 2015 fand die diesjährige Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Fischamend im Volksheim statt.

Nach der Begrüßung folgte eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder, insbesondere für

den im Vorjahr von uns gegangenen ELM Josef „Pepi“ Fuchs.

Im Jahr 2014 bewältigte die FF Fischamend 404 Einsätze.

Diese gliedern sich in 329 technische Hilfeleistungen, 52 Brandein-

sätze und 23 Brandsicherheitswachen. Dabei wurden von 2.069 eingesetzten Mitgliedern 3.284 Stunden geleistet. Per 31.12.2014 beträgt der Gesamtmitgliederstand 76, die sich in 62 Aktive, 9 Reserve und 5 Jugendmitgliedern aufteilen.

Im Rahmen der Ausbildung wurden von 69 Mitgliedern 38 Kurse bzw. Module an der Landesfeuerweherschule besucht. 1.200 Stunden wurden von 198 Mitgliedern bei den verschiedensten Ausbildungstätigkeiten aufgewendet.

Bei elf Gesamtübungen wurden von den Mitgliedern rund 360 Stunden geleistet.

Der Schwerpunkt im vergangenen Jahr war in erster Linie die in Indienststellung des Wechselladerfahrzeuges und die Einschulung darauf.

Weiters der Feuerwehrball, Maibaumübergabe, Florianifeier, Kinderferienspiel, Stadtfest, Lange Nacht der Museen und die Teilnahme am Weihnachtsmarkt.

Ein besonderer Höhepunkt war die Vorstellung des neuen Feuerwehrbuches „Mutig, Menschlich, Pflichtbewusst“ von Autor Prof. Adalbert Melichar im November des Vorjahres.

Für die Unterstützung im Jahr 2014 dankte OBI Rene Wildner den Mitgliedern für die erbrachten Leistungen, ihren Angehörigen für das Verständnis, der Stadtgemeinde Fischamend unter Bgm. Mag. Thomas Ram, dem Wirtschaftshof, den Gewerbetreibenden, der Bevölkerung, dem Stadtchor, den Feuerwehren des Bezirkes Wien Umgebung, sowie dem Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrkommando.

Feuerwehrball 2015.



Faschingsamstag ist gleich Ball der FF Fischamend und das schon seit Jahrzehnten im Volksheim.

Kommandant HBI Christian Pichler konnte Bgm. Mag. Thomas Ram, Vize-Bürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger, die Stadträte Franz Bayer und Jürgen Punz, sowie alle erschienenen Gemeinderäte begrüßen. Vom Abschnittsfeuerwehrkommando Schwechat Land war BR Franz Smetana anwesend.

Ebenfalls konnte er Abordnungen der Feuerwehren Innsbruck-Reichenau, Schwechat, Parndorf, Enzersdorf/Fischa und von der BTF Flughafen Wien begrüßen.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram freute sich über den tollen Besuch und besonders über den Besuch der Freunde aus Innsbruck-Reichenau.

Im Ballsaal spielte die Gruppe „The Memory`s“ auf und die Ballgäste honorierten die Leistung der Musiker mit einer fast immer vollen Tanzfläche. Im „Erkerzimmer“ sorgte ein mal mehr die Gruppe „Alia-Stoem“ für tolle Stimmung bei den Ballbesuchern.

Um Mitternacht fand die große Quizverlosung statt, bei der es weit über 150 Preise zu gewinnen gab. Ein herzliches Dankeschön hierfür den Wirtschaftstreibenden von Fischamend und Umgebung für die Tombolapreise.

Danach wurde traditionell die Ballkönigin gekürt, dieses Jahr konnte Michaela Plank aus Innsbruck die Wahl für sich entscheiden.

Zum Ballkönig wurde von der FF Schwechat Dominik Engel gewählt.

Und nun hat auch der Feuerwehrball, wie schon das Stadtfest, einen Heiratsantrag erlebt! Harald Hofmann machte seiner Kerstin einen

Antrag, den Sie erwartungsgemäß annahm. Die FF Fischamend wünscht alles Gute für die Zukunft.



Der Bürgermeister gratuliert ...

Goldene Hochzeit!



Annemarie und Franz Schlagenhafen.

90. Geburtstag!



Karoline Jandrasits.

85. Geburtstag!



Anna Winkler.

Goldene Hochzeit!



Margarethe und Konrad Hartl.

Große Ehrung für silbernes Jubiläum.



Der Außenstellenobmann der Wirtschaftskammer Fritz Blasnek verlieh dem langjährigen Gastronomen Josef Lindemberger eine Dank-Urkunde zu dessen erfolgreichen 25-jährigen Jubiläum.

Der Bürgermeister gratuliert ...

82. Geburtstag!



Altbürgermeister Johann Besin.

60. Geburtstag!



GR a.D. Johanna Pecina.



Geburten.

Tim Steiner
Lina Sophie Hoffmann
Manuel Musel
Xenia Sophia Einbock
Amadea Potucek
Mia Schütz
Marie Elina Nitz
Deniz Koray Sladovnik
Max Kernbichler
Raffael Stagl
Mikael Fritz



Goldene Hochzeit.



Azizz Izaat Dr. & Elisabeth



Wir trauern um.

Rudolf Iwanowitsch
Ida Skutil
Aurelia-Ottilie Havlicek
Maria Oberthaler
Blanka Baumüller
Alfred Kaspar
Johann Peter Bischinger
Johann Roch
Berta Richter
Hertha Kammlander
Edith Cejka
Eva Wittmann
Franziska Brand



Seitens der Stadtgemeinde Fischamend wird zu folgenden Jubiläen mit einer Ehrengabe gratuliert:

90., 95., 100. Geburtstag, Goldene Hochzeit, Eiserne Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Steinerne Hochzeit.
Unser Bürgermeister steht gerne auf Anfrage (auch von Angehörigen) bei anderen Jubiläen zur Verfügung, um persönlich zu gratulieren.

Chefinspektor Alfred Kaspar, Polizeiinspektionskommandant i.R. zum Gedenken.

Am Dienstag, dem 3. Februar 2015 verstarb Alfred Kaspar nach schwerem Leiden im 62. Lebensjahr. Der „Kaspar Fredl“, wie ihn der Fischamender Volksmund einerseits liebevoll und andererseits voll Hochachtung nannte, war ein Musterbeispiel an korrekter Dienstauffassung, Pflichterfüllung und menschlicher Zuwendung.



Das gelingt einem Ordnungshüter selten!

Einerseits auf Ordnung zu schauen, Leute der gerechten Strafe zuzuführen und andererseits darauf zu achten, dass man es immer mit Menschen zu tun hat – dieses Fingerspitzengefühl leitete diesen pflichtbewussten Gendarmen und späteren Polizeibeamten während seiner ganzen Dienstzeit und damit machte er sich in der Bevölkerung einen Namen. Wer nämlich ziemlich lose vom „Kaspar Fredl“ sprach, der tat es voll Hochachtung.

Dabei hatte es Alfred Kaspar als Nachfolger des am 1. Juli 1996 in den Ruhestand gegangenen legendären Kontrollinspektors Johann Türk keinesfalls leicht. Der „Türk Hansl“ galt nämlich als Persönlichkeit in Fischamend. Doch es dauerte nicht lange und Alfred Kaspar konnte sich, ob seiner menschlichen Dienstauffassung und seiner freundlichen Art mit seinen Mitmenschen umzugehen, denselben guten Ruf sehr rasch erarbeiten.

Am Donnerstag, dem 12. Februar 2015, wurde Alfred Kaspar im Dorffriedhof zu seiner letzten Ruhestätte getragen. Viele Menschen nahmen von ihm Abschied.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram erinnerte in seiner Trauerrede an die Verdienste von Chefinspektor Alfred Kaspar für die er auch im Jahre 2014 mit der silbernen Ehrennadel von der Stadtgemeinde Fischamend ausgezeichnet wurde. Wir werden ihn immer als Polizeikommandant mit Herz und Seele in Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Jörg Pinc dankt seinen unbekanntenen Helfern.

„Ich stürzte am 8. Jänner 2015 um 20.45 Uhr in der Schulgasse an der Ecke beim Turmcafe infolge eines Kreislaufkollapses auf den Gehsteig und konnte nicht mehr aufstehen. Zum Glück blieb mein Hund an meiner Seite. Eine Dame und ein Herr wollten mir aufhelfen, aber ich sank immer wieder zu Boden. Die Dame betätigte schließlich den Notruf und nachdem wenig später zufällig ein Notarztwagen vorbeifuhr, wurde mir sofort Erste Hilfe geleistet. Danach kam der Rettungswagen und ich wurde ins Krankenhaus Hainburg transportiert. Die Dame und der Herr brachten in der Zwischenzeit meinen Hund zu meiner Gattin und informierten diese freundlicherweise darüber, was vorgefallen war.“



Ich möchte mich an dieser Stelle unbekannterweise bei der Dame und dem Herrn für die rasche Hilfe bedanken!

Abschied vom Brandtweiner Hans.

Es gibt selten Menschen im Leben einer Stadt, denen man nur Gutes nachsagen und Bewunderung aussprechen kann! Der Hans war ein solcher!



Beruflich erfolgreich! (Meisterprüfung im Mechanikergewerbe, Leiter des Werkstättenbereiches, stellvertretender Hauptabteilungsleiter der gesamten technischen Instandhaltung am Flughafen Wien. Er stand volle 41 Jahre im Dienste des Flughafens Wien.)

Ein Sportler durch und durch! (Tennis, Wasserskifahren, Windsurfen, alpines Skifahren, Tauchgänge im tropischen Meer.)

Ein Weltenbummler! (Der Hans hat mit Gattin Anni und Freunden beinahe die ganze Welt bereist. Sein Lieblingsziel aber war Ägypten.)

Ein Mensch voll Lebensfreude! (Er war ein überaus gern gesehener Gast in der Fischamender Gesellschaft). Und dennoch – das Schicksal wollte es anders und nahm ihn in der Nacht vom 12. auf den 13. Dezember 2014 viel zu früh aus unserer Mitte. Sein Tod lässt uns an das ebenso viel zu frühe Ableben seiner Gattin Annemarie erinnern.

Ihr Anliegen war immer, als Stadtamtsdirektorin und langjährige Bedienstete der Stadtgemeinde Fischamend voll und ganz für die Bevölkerung da zu sein. Dabei war ihr Hans eine große Stütze, wofür sich unser Bürgermeister Thomas Ram beim lieben Verstorbenen herzlichst bedankt. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Schulprojekt St. Michael.



In Eldoret – der Heimatgemeinde unseres Herrn Pfarrers – entsteht eine Secondary School für 14 bis 18-jährige Burschen.

Der Bau wird größtenteils aus Spendengeldern finanziert. Wir gehen mit den uns anvertrauten Spenden sehr verantwortungsbewusst um.

Jeder Baufortschritt in Kenia muss dokumentiert und belegt werden. Erst dann leiten wir Ihre Spende weiter! Bitte helfen auch Sie mit, den Kindern eine Ausbil-

dung im eigenen Land zu ermöglichen!

Spendenkonto:
Schulprojekt St. Michael in Eldoret, Kenia
IBAN: AT25 3282 3000 0191 1171,
BIC: RLNWATWW823

Wir sagen:
Asante – im Namen der Kinder!



Pensionisten – Ortsgruppe Fischamend.



Der Pensionistenverband Ortsgruppe Fischamend, möchte Sie liebe Leser, liebe Leserin, über ihre vielfältigen Aktivitäten informieren.

Bei Interesse an unserem Reiseprogramm bzw. Theaterfahrten sowie detaillierten Informationen stehen wir für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung:

Hr. Rasser Otto – Tel.: 02232/789 85
Fr. Rausch-Schenk Romana – Tel.: 0699-117 87 560



Unser Tagesausflug im Februar 2015: Besuch des Stadtmuseums in Mannersdorf/Leitha. Zu Mittag ging es dann nach Göttlesbrunn zum Spanferkelessen.

Unsere kommenden Veranstaltungen:

Unsere Mehrtagesfahrten, an denen auch Nichtmitglieder teilnehmen können, finden heuer zu folgenden Terminen statt:

15.-19. Juni 2015 –
Bayrische Königsschlösser

02.-06. Sep. 2015 – Südtirol

11.-14. Dez. 2015 – Dresden

Einladung

Gemäß unserem Motto „**Gemeinsam statt einsam**“ treffen wir uns beim **Pensionisten - Stammtisch** jeden Freitag von 16 bis 19 Uhr im Volkshaus, Dr. Karl Rennerstraße 1. Die Eröffnung zu unserem Stammtisch findet am **Freitag, den 24. April 2015 um 16 Uhr** mit Musik von „Franz“ statt.

Alle Fischamenderinnen und Fischamender sind dazu recht herzlich eingeladen, um hier Neuigkeiten und Fragen jeder Art zu diskutieren. Ebenso können dabei detaillierte Informationen und Anmeldungen zu unseren Reiseveranstaltungen getätigt werden.

Auf euer Kommen freut sich der Pensionistenverband Ortsgruppe Fischamend

Faschingsfeier im Seniorenzentrum.

Viel Vergnügen bereitete unseren BewohnerInnen, Angehörigen, ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und dem Team des Seniorenzentrum Fischamend die diesjährige Faschingsfeier.

Es wurde gelacht, getanzt und altbekannten Melodien und Schlagern, dargeboten von Herrn Roland, gelauscht und mitgesungen.



Sternsingen 2015.

Vom 3. bis 5. Jänner 2015 waren wieder viele Sternsinger in unserer Pfarrgemeinde unterwegs. Die Kinder und Erwachsenen, die wie Könige gekleidet waren, brachten mit dem Kreidezeichen „20-C+M+B-15“ den Segen „Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen.

Mit den gesammelten Spenden bewegt die Dreikönigsaktion unglaublich viel Positives. Caspar, Melchior und Balthasar erheben ihre Stimmen für die Notleidenden in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Die vielen positiven Rückmeldungen der Bewohner unserer Stadtgemeinde zeigten, wie wertvoll

der persönliche Einsatz unserer kleinen und großen Sternsinger ist.

Herzlichen Dank den Spenderinnen und Spendern, sowie allen, die bei der Planung und Durchführung dieser Aktion mitgeholfen haben.

Der besondere Dank gilt den Kindern, denn ohne sie wäre diese Aktion nicht durchführbar.





Beiträge der im Gemeinderat vertretenen politischen Listen.

Benötigt Fischamend ein neues Pflegeheim?

Bürgermeister

Mag. Thomas Ram

für die Fraktion der Liste Fischamend zuerst



JA ZU NEUEM SENIORENZENTRUM MIT TAGESBETREUUNG!

Ein zentrales Ziel unserer unabhängigen Liste ist es, unseren älteren Mitmenschen den Lebensabend in Fischamend so angenehm wie möglich zu gestalten. Deshalb wird bei uns im Gegensatz zu anderen Gemeinden die Seniorenbetreuung nicht eingeschränkt sondern stetig ausgebaut.

Mit dem Betreiberwechsel des Seniorenzentrums zur Firma Humanocare wurde ein wichtiger Schritt in Richtung Qualitätsverbesserung und Angebotsweiterung gesetzt. Leider bietet das derzeitige Seniorenzentrum nicht die Voraussetzungen, um die bestmögliche Betreuung für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sicherzustellen.

So sind die Zimmer und eingeschränkten Räumlichkeiten alles andere als optimal. Die fehlenden Grün- und Freiflächen machen Zusatzaktivitäten im Garten so gut wie unmöglich. Unter anderem deswegen spricht sich unsere unabhängige Liste für ein neues Seniorenzentrum beim ehemaligen Krepp-Haus im Herzen unserer Stadt aus. Die Voraussetzung dafür habe ich mit dem Ankauf des Nebengrundstücks schon geschaffen. Dieser neue Standort bietet ausreichend Grünflächen und ermöglicht so vielfältige Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten.

Die Neuerrichtung des Seniorenzentrums bietet die Möglichkeit, endlich eine Tagesbetreuung für ältere Fischamenderinnen und Fischamender anzubieten. Dieses Angebot soll auch einen gemeinsamen Mittagstisch beinhalten und so die Zusammengehörigkeit unter den Senioren stärken.

Ein neues Haus bietet auch die Möglichkeit der Öffnung:

So könnte nicht nur der Seniorenklub der Stadtgemeinde dort Treffen veranstalten, es könnten auch andere generationsübergreifende Aktivitäten mit Kindern, wie Babytreff oder Kreativgruppen, stattfinden. Wir sehen das neue Seniorenzentrum nicht nur als Pflegeheim sondern als Gesamtkompetenzzentrum. Das bedeutet, es sollte auch Unterstützung für die Pflege zu Hause bieten und betreutes Wohnen ermöglichen.

Aufgrund der zentralen Lage und der Größe des Geländes könnte man das neue Seniorenzentrum mit anderen Gemeindeeinrichtungen im Sozialbereich ergänzen. Natürlich ist auch die Nachnutzung des bisherigen Seniorenheims ein Thema.

Unserer Meinung nach sind diese Räumlichkeiten wie geschaffen für ein Bildungs-, Sozial- und/oder Gesundheitszentrum. Die nächsten Monate werden zeigen, inwieweit eine solche Nachnutzung möglich ist.

Die Gemeindefraktare unserer unabhängigen Liste werden alles daran setzen, ein neues Seniorenzentrum im Herzen unserer Stadt schnellstmöglich umzusetzen und so dafür zu sorgen, dass sich unsere ältere

Generation auch in Zukunft in Fischamend gut aufgehoben und geborgen fühlt.

Wir sind uns bewusst, dass die Umsetzung dieses Zieles nicht einfach ist, doch wir werden mit ganzer Kraft dafür arbeiten.

Stadtrat Franz Rausch

für die Sozialdemokratische Gemeindefraktion



BENÖTIGT FISCHAMEND EIN NEUES PFLEGEHEIM?

Vor der Gemeinderatswahl wurde zwischen den Parteien vereinbart, dass wir gemeinsam ein Seniorenkonzept, speziell für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, entwickeln wollen. Dazu hat es einige Vorgespräche gegeben. Seit einiger Zeit liegt nun angeblich ein Angebot über 40.000.- € von Humanocare, dem derzeitigen Betreiber unseres Seniorenzentrums, für die Entwicklung eines solchen Konzeptes, vor.

Bei all den betroffenen Menschen, mit denen wir gesprochen haben, besteht der Wunsch, so lange wie nur möglich in einer gewohnten Umgebung, am besten in den eigenen vier Wänden, bleiben zu können. Dazu ist der Ausbau des betreuten Wohnens, eventuell eine Tagesheimstätte aber auch eine entsprechende Betreuungsstruktur notwendig. Betreutes Wohnen bedeutet für uns auch die Schaffung von Wohngemeinschaften, dazu gibt es sehr interessante Modelle.

Wir fordern, dass bei der Entwicklung dieses Konzeptes auf jeden Fall Seniorinnen und Senioren um ihre Meinung gefragt werden und bei Entscheidungen auch mitbestimmen können.

Weiters muss die Verantwortung in der Hand der Stadtgemeinde bleiben, es darf nicht wieder passieren, dass Dritte Entscheidungen treffen, die eigentlich gegen die Interessen der Stadtgemeinde gerichtet sind. Unter einem solchen Diktat wurde der Vertrag mit dem Betreiber unserer Küche, die die Stadtgemeinde finanziert und errichtet hat, von Humanocare gekündigt, das können wir so nicht akzeptieren. Nach wie vor beliefert diese Küche unsere Kindergärten, unsere Schulen, den Hort und die Bezieher von Essen auf Rädern mit frisch gekochten Speisen, zur Zufriedenheit aller, wie man so hört.

Vor einigen Jahren hat die heutige Bürgermeisterpartei gefordert, dass die Gemeinde selbst das Seniorenzentrum betreibt, heute möchte man anscheinend alles in die Hände von einem Betreiber geben, das halten wir für falsch.

Nach unserer Auffassung muss das neue Konzept unter Einbeziehung aller Institutionen wie Humanocare, Volkshilfe, Caritas usw. entwickelt werden, das sind die Experten, die wir benötigen. Die Verantwortung und ein ordentlicher Anteil an Mitbestimmung, in allen wirtschaftlichen Fragen, müssen bei der Stadtgemeinde bleiben.

Nicht der wirtschaftliche Erfolg von irgendwelchen Institutionen darf im Mittelpunkt unseres Handelns stehen. Wenn nach Klärung all dieser Fragen der Bau eines neuen Seniorenzentrums sinnvoll ist, dann soll ein solches auch errichtet werden.

Dass dann die Stadtgemeinde einen entsprechenden Beitrag leisten muss, um die Kosten für die Betroffenen in Grenzen zu halten, ist selbstverständlich und unserer Meinung nach auch finanzierbar.

Renate Strauss

für die Liste Schuh
Kommunisten & Parteilose



THEMA: BRAUCHT FISCHAMEND EIN NEUES PFLEGEHEIM? NICHT OB, SONDERN WIE!

Eine interessante Frage, die jedoch ein bisschen überraschend ist. Warum überraschend? In den letzten Jahren wurden laufend Gespräche mit dem Betreiber des Pflegeheims, der Firma Humanocare, über den Neubau eines Pflegeheims geführt.

Zu diesem Zwecke wurde von der Gemeinde Fischamend auch schon das Grundstück neben dem Krepphaus an der Hainburger Straße erworben und somit der Ort für den Neubau fixiert. Der mögliche Neubau eines Pflegeheims war schon vor einigen Jahren ein wichtiges Argument beim Betreiberwechsel hin zur Humanocare.

Wir sind deshalb davon ausgegangen, dass das „Ob“ schon entschieden ist und wir jetzt in die Phase des „Wie“ eingetreten sind. Wir wollen uns deshalb der Frage des „Wie“ widmen und einige Vorstellungen der Liste Schuh dazu darstellen:

Tageszentrum integriert im Pflegeheim – Bei der seinerzeitigen Eröffnung des derzeitigen Pflegeheims waren wir sehr verwundert, dass eine Tagesbetreuung für all jene SeniorInnen, die noch zu Hause wohnen können, nicht eingeplant wurde, und haben deshalb als erste Fraktion schon 2005 eine solche gefordert. Im Budget 2010 war zwar die Errichtung eines Tageszentrums für SeniorInnen vorgesehen, wurde jedoch leider nicht umgesetzt. Bei der Neuerrichtung des Pflegeheims sollte deshalb ein entsprechendes Tageszentrum vorgesehen werden.

Sozialzentrum integriert im Gebäudekomplex – Bei einer Neuerrichtung muss auch über den Tellerrand hinaus gedacht werden und das Pflegeheim in ein soziales Gesamtkonzept integriert werden. Im besten Fall wird ein Ort des Zusammenkommens von Generationen mit Überschneidungen und gleichzeitig abgegrenzten Bereichen geschaffen. Die Integration eines Sozialzentrums in den neu zu errichtenden Gebäudekomplex sollte deshalb vorgesehen werden. Dort können alle sozialen Aktivitäten koordiniert und ausgeführt werden, z.B. Mutter-Kind-Treff, Baby-Treff, Nachhilfe und Beratungsgespräche für Jugendliche, Seniorenrunden, etc.

Facharztzentrum als Nachnutzungskonzept – Gleichzeitig besteht die Notwendigkeit, für das bestehende Pflegezentrum ein Nachnutzungskonzept zu entwickeln.

Hier bietet sich beispielsweise die Einrichtung eines Facharztzentrums an. Interessant wäre dabei auch, die Firma Humanocare in die Konzeptionierung zu integrieren, um von deren Know-how zu profitieren.

Langer Rede – kurzer

Sinn: Umsetzen sollte die Devise lauten, geredet wurde in den letzten Jahren schon genug!

Johanna Pecina

für die Volkspartei Fischamend



BENÖTIGT FISCHAMEND EIN NEUES PFLEGEHEIM?

Die Zeit fliegt nur so...alles ist in kürzester Zeit überholt. So auch unser Seniorenzentrum. Eine hervorragende Einrichtung, aber zu klein und leider nicht mehr zeitgemäß, daher ist eine optimale Betreuung auf Grund der Raumaufteilung und der mangelnden Grünflächen schwer umzusetzen.

Dieser Umstand trifft nicht nur die alten Menschen, sondern auch das Betreuungspersonal. Denn je einfacher die notwendigen Arbeitsaufwendungen für das Personal zu bewältigen sind, desto mehr Zeit und Aufmerksamkeit bleibt für den einzelnen Bewohner des Zentrums und seine individuelle Pflege.

Auch könnte man in einer neuen Einrichtung andere Aspekte der Altenbetreuung verwirklichen und auf diese Weise dem Zentrum mehr Lebendigkeit verleihen, von der auch die ganz Alten und Vereinsamen profitieren könnten, weil sich ganz einfach was tut.

Betreutes Wohnen, Tagesbetreuung für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, Aufenthaltsräume, eventuell ein gemeinsames Mittagessen sollte angeboten werden. Das Essen wäre vielleicht auch als mögliche Alternative zum Essen auf Rädern zu sehen. Ich denke, dass einige, die sich zwar die Mühe mit selber kochen nicht mehr antun wollen oder können, aber für einen Spaziergang zum Seniorenzentrum noch fit genug sind, die Gesellschaft anderer Senioren auch beim Essen sehr wohl schätzen würden. Auch sollte man an die vielen Angehörigen denken, die ihre Eltern und Großeltern zu Hause umsorgen und für deren notwendige „Auszeiten“ Kurzzeitpflegeplätze offerieren können.

Der angedachte Standort, das ehemalige Krepp- Haus und das Nachbargrundstück bieten von seiner Fläche her sicherlich die Möglichkeit den Anforderungen eines modernen Sozial- und Seniorenzentrums gerecht zu werden.

Eine verantwortungsbewusste, zielgerichtete Planung für eine zeitbeständige Umsetzung ist unerlässlich und wir werden auch alles daran setzen, gemeinsam mit den Verantwortlichen dafür zu sorgen.

Wenn der begrüßenswerte Plan ein neues Seniorenzentrum zu errichten gefasst und umgesetzt wird, sollten wir auch ein paar ernsthafte Gedanken an die weitere Nutzung des momentanen Pflegeheims verschwenden. Wofür eignet es sich, was kann man daraus machen, wie kann man es bestmöglich nutzen.

Alles in allem ein umfangreiches Projekt, das sich aber gemeinsam zum Wohle aller, jedoch vor allem zum Wohle unserer älteren Generation, bewältigen lässt.

In folgenden Betrieben kann mit dem „Fischamender“ bezahlt werden:

Firmenname	Branche	Adresse	Tel. Nummer	E-Mail
Albrecht Daniel	Baumfällungen, Gartenpflege	Haselriederstraße 14/2/12	0676-431 63 64	baum-albrecht@hotmail.com
Ambrusoft	EDV - Dienstleistungen	Am Rosenhügel 97	0699-1766 1788	ambrusoft@gmx.at
Apotheke zum Auge Gottes	Apotheke	Klein-Neusiedler Straße 7	02232-76 275	augegottes.apo@aon.at
Architekt DI Alfred Waller	Architekt	Kirchenplatz 16	0676-356 41 81	alfred@architektwaller.at
Architekt DI Franz Besin	Architekt	Am Rosenhügel 41	02232-77 616	buero.besin@aon.at
Babsi´s Kosmetik & Fußpflege	Kosmetik, Fußpflege, Massage	Hainburger Straße 2	0676-68 69 202	-
Bianca's Vital Fußmobil	Fuß- und Handpflege	Hainburger Straße 6	0699-10 900 777	-
Blumen Frühwirth	Blumen	Hauptplatz 5	02232-76 283	-
CAD-Office	Techn. Büro/Zeichenbüros	Olbrichstraße 2	0676-964 56 75	-
Cafe „Süßer Anker“	Gastronomie	Hainburger Straße 16	02232-78 171	hans_rogli@aon.at
Cafe H2	Kaffeehaus	Hauptplatz 2	02232-77 006	-
Catering Lindenberger	Gastronomie	Politzergasse 2	0664-840 78 01	-
Die Bar	Gastgewerbe	Hainburger Straße 15A	0676-625 79 23	alfred@schlagenhauften.at
Dominik Energetik	Massage und Energetik	Haydngasse 14-16	0676-310 70 33	andreas.dominik@gmx.at
Dominik Immobilien	Immobilienmakler	Haydngasse 14-16	0676-327 28 55 o. 02232-76 582	dominik.immobilien@aon.at
Edi´s Imbiss-Stüberl	Gastgewerbe	Hainburger Straße 30A	0699-812 58 406	edisimbissstueberl@aon.at
Elektro- u. Pyrotechnik Eichberger	Elektro/Alarmanlagen/Großfeuerwerke	Am Rosenhügel 29	0664-520 57 78	fa@elektro-eichberger.at
Expert Pinetz GmbH	Elektroinstallationen, Handel m. Elektrogeräten	Marcotelstraße 2	02232-20 288	office@pinetzexpert.at
Fischamender Blumenstube	Blumen	Bahnstraße 1	02232-78 124	office@bruckmoser.at
Fleischerei Stögermayer	Fleischerei	Bahnstraße 3	02232-76 343	franz.stoegermayer@aon.at
Friedhofsgärtnerei Hofbauer	Friedhofsgärtner	Friedhofstraße 1	0664-35 83 946	-
Friseur Baumgartlinger	Friseur/Kosmetik/Nageldesign/Fußpflege	Enzersdorfer Straße 13	02232-76 231	-
Friseur Reiter-Kocher	Friseur/Fußpflege	Hainburger Straße 6	02232-77 245	-
Fuchs Kindermoden	Kinder- und Jugendmode	Hainburger Straße 45	0664-307 21 54	office@fuchskindermoden.at
Gärtnerei Horvath	Gärtnerei	Enzersdorfer Straße 67A	02232-78 373	-
Gasthaus Bischinger	Gastronomie	Dr. Karl-Renner-Straße 2	02232-76 318	-
Gesundheits-Campus	Gesundheit/Dienstleistung	Greggerstraße 32	0676-670 08 04	gesundheits-campus-fischamend@gmx.at
GH „Zum Goldenen Adler“	Gastronomie	Wiener Straße 3	02232-76 295	-
GH „Zum Goldenen Kreuz“	Gastgewerbe	Hainburger Straße 12	02232-76 393	-
GH „Zur alten Feuerwache“	Gastronomie	Getreideplatz 7	02232-76 192	office@gasthaus-feuerwache.at
Herbert Stepan GmbH	Maler und Anstreicher	Greggerstraße 28	02232-76 428	office@malerei-stepan.at
Heuriger Teller	Gastronomie	Klein-Neusiedler Straße 1b	02232-77 305	-
Heurigenschenke Jäger	Gastronomie	Bahnstraße 15	02232-78 707	josef.jaeger@kabsi.at
Imker Rojky	Bienenzucht	Leopold-Ruckteschl-Straße 18	0699-117 67 282	w.rojky@kabsi.at
Jasmin´s Nageldesign	Kosmetik	Greggerstraße 18	0664-500 88 62	jasminsnageldesign@aon.at
Juwelier Müller	Juwelen-Gold-Silber-Uhren	Hauptplatz 6	02232-76 289	-
Klang & Harmony - Manuela Binder	Klangmassage	Enzersdorfer Straße 37	0676-95 84 380	info@klang-harmony.com
Kührer - Vermietungen	Vermietungen	Klein-Neusiedler-Straße 23	0664-434 00 17 o. 0664-301 45 18	-
Marina´s Cafe Sunshine	Kaffeehaus	Rösslgasse 6	0699-117 64 828	-
Marzipan-Atelier	Konditor	Smolekstraße 79	0650-282 17 09	office@marzipan-atelier.at
Modefrisör Pohl	Friseur/Kosmetik/Fußpflege	Hainburger Straße 36	02232-76 266	karl.pohl@beautypohl.at
Naturhonig vom Imker	Imkerei	Olbrichstraße 2/Münichreiterstr. 1a	0676-964 56 75	-
Nikolaus Hofbauer KG	Elektro	Greggerstraße 8-10	02232-78 390	office@elektro-hofbauer.com
nostalgieLADEN	Wohnaccessoires, Geschenke	Greggerstraße 34	0664-590 87 86	hertamaier@nostalgiewerkstatt.com
Papageno Touristik GmbH	Reisebüro	Dr. Blitzweg 1	02232-78 383	office2401@gulliversreisen.at
Richter Friedrich KG	KFZ - Werkstatt	Wiener Straße 38	02232-762 510	-
Salon Andrea	Friseur	Greggerstraße 21	02232-780 14	-
Schlosserei Gall	Schlosserei	Berggasse 8	02232-766 86	-
Shiatsu-Praktika - Michaela Bauer	Shiatsu - Praktika	Flugfeldstraße 59	0699-10 69 47 66	bauermichaela@gmx.net
Shiatsupraxis Angela	Angela Kallinger	Greggerstraße 40	0676-38 07 287	info@shiatsu-angela.at
Sowieso	Gastronomie	Greggerstraße 3	0680-117 47 94	-
Sporthallenbuffet	Gastronomie	Springholzgasse 4/Schützweg 1	0699-11 47 39 17	johann.kriszt@gmail.com
Stehno	Textil	Greggerstraße 6	02232-76 629	-
Tabak Trafik D. Doubek	Tabakfachgeschäft	Greggerstraße 13-17	02232-77 760 o. 0676-930 86 70	tabak.doubek@gmail.com
Taxi - Kleinbus I. Potucek	Taxi - Kleinbus	Molfenterstraße 15	0664-111 40 90	office@taxi-kleinbus.at
Taxi - Mietwagen J. Potucek	Taxi - Mietwagen	Molfenterstraße 15	0664-111 40 90	office@taxi-kleinbus.at
TIG Installations GmbH	Installateur	Am Rosenhügel 43	02232-78 758 o. 0664-25 35 952	tig.gesmbh@aon.at
Turmcäfé Andrea	Kaffeehaus	Schulgasse 1	0664-521 25 90 o. 02232-766 60	office@turmcafe-andrea.at
Vinothek Fischamend	Vinothek, Weinschenke	Hainburger Straße 3	0660-347 54 60	office@vinothek-fischamend.at

Winterdienst des Fischamender Wirtschaftshofs.



Der Bauhof Fischamend hat ein vielfältiges Aufgabengebiet zu bewältigen und sorgt für eine hohe Lebensqualität in unserer Stadt. An dieser Stelle im Stadtboten soll immer wieder ein kleiner Einblick über die verschiedenen Tätigkeitsbereiche der Bauhof-Mitarbeiter gegeben werden.

Sobald der Winter vor der Tür steht, wartet auf die Mitarbeiter des Fisch-

amender Bauhofs jede Menge Arbeit. Bereits um 2:30 Früh beurteilt ein Wahrnehmungsbediensteter die Lage. Sollte eine Streuung und/oder Schneeräumung notwendig sein, verständigt er die Mitarbeiter und teilt sie zwischen verschiedenen Zonen auf.

Die Zoneneinteilung ist systematisch aufgebaut, damit der Winterdienst rasch und problemlos von statten gehen kann.

Es müssen ca. 65km Fahrbahnlänge und fast die selbe Anzahl an Parkplätzen, sowie ca. 10km Geh- und Radwege bewältigt werden. Die Parkflächen bzw. Geh u. Radwege müssen teilweise händisch oder mit Kleintraktoren geräumt werden. Pro Tour benötigt man etwa 3,5-4h Zeit damit der jeweilige Bereich geräumt ist.

Der Fuhrpark für den Winterdienst umfasst Traktoren, Reformfahrzeuge,

Kleintraktoren, sowie Bus und Pritsche. Der Bauhof Fischamend versucht in seinem Handeln umweltbewusst zu agieren. Straßen werden daher wenn möglich aufgrund der niedrigeren Feinstaubbelastung mit Salz gestreut, Rad- und Gehwege, sowie Parkflächen mit Streusplitt. Im Vergleich zu den letzten Jahren sei der Winter aber glücklicherweise relativ milde gewesen, erzählt Bauhofleiter Christian Kugler.

Gernot Zemanek – Ein Travel-Worker in Südafrika.



Anderen Menschen helfen und gleichzeitig ein großes Abenteuer in einem fremden Land erleben? Mit der Organisation „Travel-Works“ bekommt das Wort Freiwilligenarbeit eine völlig neue Bedeutung. Diese Erfahrung hat auch der junge Fischamender Gernot Zemanek als Volontär in Südafrika gemacht...

Im September vergangenen Jahres begann das Abenteuer für Gernot. Die Reise ging nach Athlone, einem Vorort der südafrikanischen Hauptstadt Kapstadt. Seine Aufgabe war es in der ortsansässigen Belthorn Primary School die Lehrkräfte zu unterstützen und sich mit den Kindern zu beschäftigen.

Für Gernot war die Zeit mit den Kindern eine sehr lehrreiche Erfahrung. Vor allem die Lebensfreude der Kinder trotz großer Armut hat ihn sehr beeindruckt.

Es war für ihn selbstverständlich seine Arbeit als Travel-Worker mit Leidenschaft auszuführen um anderen zu helfen: „Es erfüllt mich mit anderen zu teilen, ich denke, das ist meine Berufung. So wie andere nach Geld streben, fühlt es sich gut an, wenn ich hilfsbedürftigen

Menschen etwas geben kann.“, meint er. So hat Gernot auch mit der 2. Klasse der Primary School ein Lied einstudiert und es gemeinsam mit den Kindern bei einem Konzert in einer riesigen Halle vor großem Publikum präsentiert.

Der Unterschied zwischen Arm und Reich ist in Südafrika enorm. So müssen in den sogenannten Townships Zigttausende Menschen unter den schwierigsten Bedingungen auf engen Raum miteinander leben. Hier ist die Armut so erdrückend, dass fast täglich Morde passieren.

„Die Sicherheitslage für Touristen ist aber weitestgehend in Ordnung, solange man sich an die Empfehlungen der Reiseführer hält und nur sicher eingestufte Gebiete betritt. Besonders bei Nacht sollte man

aber Spaziergänge vermeiden“, weiß Gernot.

Natürlich blieb auch Zeit, um Land und Leute näher kennenzulernen – So besuchte Gernot unter anderem den riesigen Botanischen Garten „Kirstenbosch“, Robben Island, Garden Route, Signal Hill, Lion's Head und das berühmte Kap der guten Hoffnung. Ein besonderes Erlebnis war für ihn jedenfalls ein Sprung von der Bloukraans Brücke, dem höchsten Bungee Jump der Welt (210 Meter). Gernot will dieses Abenteuer auf jeden Fall wiederholen, um ein anderes Land kennenzulernen und dort Gutes zu tun.

Bis dahin hat er die Chance seine gewonnenen Erfahrungen und sozialen Kompetenzen den Fischamender Jugendlichen weiterzugeben, nämlich als Praktikant in unserem neuen Jugendzentrum!



Baum- und Wiesenmann – Rundumpfleger für Haus und Garten.



Der Fischamender Jungunternehmer Daniel Albrecht ist seit geraumer Zeit als zuverlässiger Partner in Sachen Garten und Landschaftsarbeiten tätig. Mit dem Schritt zur Selbstständigkeit hat er sich einen langjährigen Traum erfüllt.

Schon in jungen Jahren galt Daniel als ein fleißiges und geschicktes Kind. Dank seines Vaters und Großvaters, die ihm den sicheren Umgang mit den verschiedensten Geräten erklärten, konnte er sich

früh handwerkliche Fähigkeiten aneignen. Im Jahre 2009 bekam er endlich die Chance, bei land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeiten am Gutshof Pecina sein Geschick unter Beweis zu stellen. Dort verbrachte er auch eine wertvolle Zeit für seine weitere berufliche Laufbahn: *„Ich habe während meiner Tätigkeit am Gutshof Pecina viel gelernt und für die Praxis mitnehmen dürfen, dafür bin ich Johanna Pecina auch heute noch sehr dankbar.“*, erzählt Daniel.

2012 war ein besonderes Jahr für Daniel – er feierte seinen 18. Geburtstag und entschied sich gleichzeitig sein eigenes Unternehmen zu gründen.

Der Gedanke an Selbstständigkeit hatte ihn immer schon gereizt: *„Der eigene Herr zu sein, sich die Zeit selber einteilen können und einfach unabhängig sein, das sind die Vorteile der Selbstständigkeit.“*, weiß er. Natürlich war sich Daniel auch dem Risiko und der Verantwortung bewusst, die so ein eigenes Unternehmen mit sich bringen, doch die Freude an der abwechslungsreichen Arbeit und seine zufriedenen Kunden bestärken ihn immer wieder, dass der Schritt in die Selbstständigkeit richtig war.

Dank großartiger Unterstützung seiner Familie und seitens der Stadtgemeinde Fischamend machte sich der „Baum- und Wiesenmann“ aber auch schnell einen Namen in der Region. Mittlerweile besitzt Daniel einen prominenten Kundenstamm, der seine professionelle Arbeit sehr schätzt.

Sein Dienstleistungsangebot umfasst von Garten u. Landschaftspflege über Baumpflege auch die Objektbetreuung. Zu letzterem gehört unter anderem die Schneeräumung von Gehsteigen und Parkplätzen, Entrümpelungen, sowie Reparaturen im und rund ums Haus. Höhenarbeiten werden von ihm mittels Seilklettertechnik durchgeführt.

Diese Technik ist nicht einfach zu beherrschen und braucht viel Training, natürlich musste auch Daniel eine entsprechende Ausbildung dafür absolvieren. Auf die Frage, ob er keine Angst in so schwindelerregender Höhe habe meint er: *„Gerade in meiner Branche ist es natürlich wichtig, nicht den Respekt vor der Arbeit zu verlieren, aber Höhenangst darf ich bei meinen Tätigkeiten natürlich keine haben – da wäre ich fehl am Platz.“*

Daniel Albrecht ist flexibel und bei Bedarf auch am Wochenende im Einsatz. Weiters bietet er als besonderes Service zu jeder Tages- und Nachtzeit den Sturmotdienst an. Der Fischamender Jungunternehmer steht für zuverlässige und preiswerte Arbeit und ist der richtige Ansprechpartner, wenn es um Ihren Garten geht!



Kontakt - Daniel Albrecht

Adresse:
Haselriederstraße 14
2401 Fischamend
Tel: 0676/431 63 64
E-Mail:
Baum-Albrecht@hotmail.com
www.baumundwiesenmann.at

Entspannen? Wohlfühlen? – Zeit für Schönheit!



Martina Waxhofer und Caroline Trischitz haben aus dem ehemaligen Fotostudio in der Wiener Straße 27 einen Schönheitssalon für Körper und Geist geschaffen.

Helles Ambiente, Entspannungsmusik und die großzügigen Räumlichkeiten sorgen für eine heimelige Atmosphäre und laden zum

Verweilen ein. Während der professionellen Kosmetikbehandlung der beiden Damen kann man ideal den oft stressigen Alltag entfliehen und die Seele baumeln lassen. Masseur Robert kümmert sich um die verspannten Körper und sorgt dafür, dass wieder Energie durch die Adern der Kunden fließen kann.

Neben klassischen Kosmetikbehandlungen bieten Martina und Caroline auch Enthaarungen, Fußpflege und Naildesign an. Das Angebot weitet sich hier von simpler Maniküre über modernen und schrillen Nageldesigns bis hin zu extremen Nagelformen mit wahren Kunstwerken aus. Auf Wünsche der Kunden wird jedenfalls individuell eingegangen.

Diverse Spezialbehandlungen, wie das Paraffinbad, lassen einem im Glauben, sich in einem Wellnessbereich zu befinden.

Bei dieser speziellen Form der Wärmetherapie wird die Durchblutung angeregt und gleichzeitig trockene, rissige Haut ohne Arzneistoffe gepflegt. Das Paraffinbad kommt zum Einsatz bei der Behandlung von Arthritis, Entzündungen, Muskelverspannungen, Zerrungen, Verstauchungen, sowie zu Nachbehandlungen von Frakturen und ist für Hände und Füße anwendbar.

Zur Neueröffnung gibt es exklusiv vom 13. – 17. April eine Aktion mit -10% auf Alles, inklusive Sekt und diversen Snacks. Zur besseren Terminkoordinierung wird um telefonische Voranmeldung gebeten.

Parkplätze befinden sich unmittelbar vor dem Geschäft.

Tauchen Sie in die Welt der puren Entspannung ein und lassen auch Sie sich verwöhnen. Nehmen Sie sich Zeit für Schönheit!



Kontakt - Zeit für Schönheit

Adresse:
Wiener Straße 27
2401 Fischamend
E-Mail: z.schoenheit@gmx.at
Facebook: www.facebook.com/Zeit.Schoenheit

Terminvereinbarung unter Tel:

Martina Waxhofer:
0664/35 55 620
Caroline Trischitz:
0699/ 18 98 88 66

Öffnungszeiten:

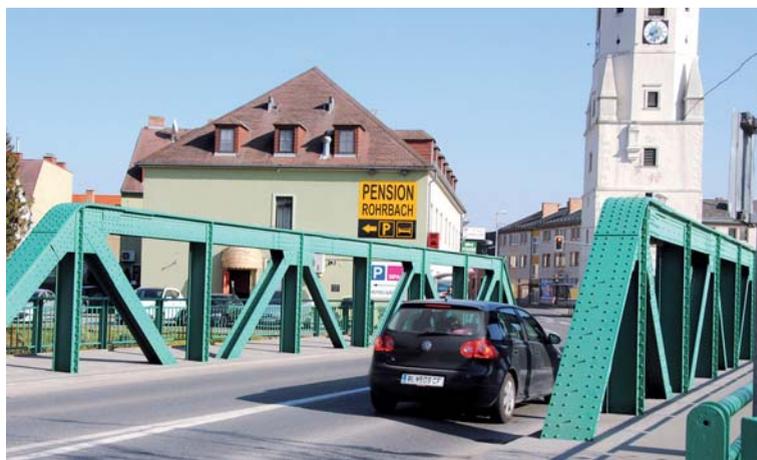
MO, MI, DO, FR: 09 – 18 Uhr
DI: 09 – 12 Uhr

Eine Brücke macht Geschichte:

Die Marktbrücke ist seit hundert Jahren eine sichere Überfuhr über den Fischa-Fluss.



Die Marktbrücke 1945 nach der Zerstörung.



Die Marktbrücke heute: Heute verläuft die Bundesstraße 9 über diese Brücke, die sich in einem mustergültigen Zustand befindet.

Die Fischabrücke (später: Marktbrücke) kann schon einiges erzählen.

Als einfache Holzbrücke ermöglichte sie bereits ab dem Jahre 1728 nach dem Durchbruch des Marktturmes den reibungslosen Verkehr von und zur Kaiserstadt

und stellte obendrein eine sichtbare Verbindung zwischen Dorf - Fischamend und Markt - Fischamend her. Nachdem sie immer wieder dem Hochwasser zum Opfer gefallen war, entschied man sich bereits im Jahre 1914 zum Bau einer tragfähigen Stahlbrücke. Eine Inschrift auf dem Brückengeländer

weist auf die Fertigstellung im Jahre 1915 hin. Eine solch tragfähige Brücke dürfte wohl auch wegen der schweren Transporte zur k. u. k. Militäraeronautischen Zentralanstalt notwendig geworden sein. Um den Einmarsch der Russen im Jahr 1945 zu stoppen, zerstörte das deutsche Militär vor

dem Rückzug zur Verteidigung Wiens diese wichtige Verkehrsverbindung.

Der Neubau erfolgte jedoch rasch und so konnte die Marktbrücke bereits am 14. Juli 1948 durch den Wiener Bürgermeister Theodor Körner eröffnet werden.

Fischamender **Pekarei**

www.pekarei.at

Pekarei - 20 Jahre.

Unglaubliche 20 Jahre hat die Pekarei Fischamend mittlerweile auf dem Buckel.

Für alle Nichtwissenden: die Pekarei ist ein Tattoo Laden und hat sich zum Ziel gesetzt Fischamend und die Umgebung, ein wengal bunter zu machen. Hurra.

Am 20.12.2014 fand im Fischamender Stand Up Club das dazugehö-

rige Fest statt. Mit Musik von der Schallplatte und unzähligen Wegbegleitern von Richard Schuh. Danke, danke, danke!

Vor allem für mein neues, wirklich schönes Pekal von 11 neuen Tattoo Künstlern...



Foto: Sabine Schirmeier



Installations Ges. m. b. H.

www.TIG-HAUSTECHNIK.at

Ihr Partner für
**GAS • WASSER • HEIZUNG
SANITÄR • SOLAR • LÜFTUNG**

2401 Fischamend, Am Rosenhügel 43

☎ 02232 / 787 58

2463 Stixneusiedl, ☎ 02169 / 85 36

Energie - Photovoltaik-Anlage auf 4000 m² Dachfläche – Logistiker beweist grünen Daumen.



Seit kurzem hat der heimische Logistiker cargo-partner am zentralen Standort in Fischamend eine Photovoltaik-Anlage am Dach.

Die Anlage wurde von der oekostrom AG, österreichischer Anbieter und Erzeuger von Strom ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen, gebaut.

Die insgesamt knapp 1400 PV-Paneele auf 4000 m² Dachfläche liefern eine Leistung von 350 kWp. Damit könnten rund 100 Haushalte in Österreich mit Strom beliefert

werden. Es ist die bisher größte derartige Anlage von oekostrom und ein Meilenstein in der nachhaltigen Unternehmensgeschichte von cargo-partner.

Der Entschluss zum Bau einer firmeneigenen PV-Anlage war für das Management von cargo-partner ein konsequenter Schritt in der Nachhaltigkeitsstrategie, die bereits seit vielen Jahren verfolgt wird. „Wir bemühen uns an all unseren Standorten um Energieeffizienz, Abfallvermeidung, Abfalltrennung und den sorgsamsten Umgang mit Hilfs- und Betriebsmitteln.“

Unsere neue PV-Anlage ist eine weitere Maßnahme in Richtung Klimaschutz“, sagt Stefan Krauter, Chairman und CEO von cargo-partner zufrieden.

Sonniger Standort für eine sonnige Energie-zukunft

Die Idee, eine Photovoltaik-Anlage zu installieren, ist bei cargo-partner bereits vor zwei Jahren entstanden – die Planung und Genehmigung wurden im letzten Jahr umgesetzt.

Innerhalb der vergangenen drei Wochen installierten dann die oekostrom-Experten unter der Leitung von Michael Koppensteiner die Anlage. „Mit durchschnittlich sechs Sonnenstunden pro Tag ist der Standort in Fischamend für eine PV-Anlage

sehr gut geeignet“, sagt Koppensteiner, stellvertretender Abteilungsleiter Photovoltaik bei oekostrom. „Durch diese PV-Anlage können wir einerseits unser Know-how im Bereich der Stromproduktion unter Beweis stellen und andererseits unserem Unternehmensziel einer klimaneutralen und dezentralen Energieversorgung gerecht werden.“

Monitoring App für optimale Leistung

Zur Anlage gehört auch eine Monitoring-App, mit der die aktuelle Stromproduktion überwacht wird. So lässt sich beispielsweise schnell feststellen, ob die Anlage optimal arbeitet. Auch Fehler oder Schäden werden mithilfe der Monitoring-App schnell sichtbar und lassen sich örtlich rasch identifizieren.



Wir halten Fischamend sauber



**Mobiler Häcksel-dienst
am Di, 31. März
2015 ab 07 Uhr.**

Anmeldeschluss:
Fr, 27. März 2015



**Kompost wird
verschenkt, ab Mo
13.04.2015 in der
Zeit von 07 – 12 Uhr.**



Die Kompostaktion findet am Wirtschaftshof, Berggasse 14, statt. Kompost aus der Bio-Tonne wird gegen Selbstabholung verschenkt.

**Rostkutschenaktion
ab Mo 13.04.2015.**

2015 bieten der AWS und die Gemeinden zum 9. Mal eine kostenlose Entsorgung von Autowracks an. Anmeldeschluss: Di, 7. April 2015 am Stadtamt



Nähere Informationen erhalten Sie am Stadtamt bei Herrn Iwanitzka unter Tel.: 02232/ 763 23-13 und auf unserer Homepage www.fischamend.gv.at (Umwelt).

**Reinigungsaktion
des Ortsgebietes
von Fischamend,
18.04.2015 um
08 Uhr.**



Treffpunkt: Stromwärterhaus/
Am Damm

Die Stadtski- und Snowboard-Meister sind gekürt!

Am Sonntag, den 22.02. hat sich wieder eine Gruppe von 40 FischamenderInnen aufgemacht, um den Annaberg unsicher zu machen.

Gemeinsam startet das Naturfreunde Wintersport-Instruktoren-Team mit den Gästen im Bus, gesponsert von der Stadtgemeinde, um sich in den Niederösterreichischen Bergen sportlich zu messen. Vormittags konnten wir bei ausgezeichnetem Schiwwetter unser Rennen mit 30 Startern über die Bühne bringen, bevor es zu schneien begann. Und bevor wir euch mit einem langen Bericht auf die Folter spannen: Stefan Stieger beeindruckte mit einer Top-Zeit von 49.84s und wurde Stadt-Ski-Meister. Stadt-Ski-Meisterin wurde zum wiederholten Male Florentina Reiter-Kocher mit 57.09s!

Besonders freut uns, dass unser Snowboard Nachwuchs auch mit von der Partie war und so können wir Fabian Reiter-Kocher mit 1:06.89m zum Stadt-Snowboard-Meister gratulieren.

Die Klassenwertung:

Snowboard Kinder/Jugend:

1. Fabian Reiter-Kocher (1:06.89),
2. Christopher Gustafsson-Wrann (1:09.69),
3. Lenny Furlic (1:11.42)

Ski Kinder:

1. Sohie Roadl (59.91),
2. Viktoria Roadl (1:02.66),
3. Christoph Glatzer (1:03.02)



Ski Jugend: 1. Robin Furlic (50.91),
2. Florentina Reiter-Kocher (57.09),
3. Ina Furlic (59.34)

Ski Damen: 1. Larissa Graf (59.78),
2. Dora Gruber (1:01.59),
3. Karin Reiter-Kocher (1:05.85)

Ski Herren: 1. Stefan Stieger (49.84),
2. Gerhard Galter (51.82),
3. Georg Furlic (53.47)

Einige Tipps von den Wintersport-Instruktoren und das gemeinsame Schifahren rundeten den Nachmittag ab.

Die Siegerehrung im Volksheim hat uns noch einen schönen Tagesausklang beschert.

Wir freuen uns, auf zahlreiche Teilnehmer nächstes Jahr!

Termine:

- 19. April – Wanderung in der Au
- 17. Mai – Radtour
- 31. Mai – Wanderung
- 4. – 7. Juni – 4-Tages-Fahrt nach Altmünster

Auskunft:

Heinz
Ruckenbauer
Tel.: 02232/78 000

Der Berg ruft! Und wir kommen!

Eine wettertechnisch traumhafte Woche hat das Naturfreunde Wintersportteam zusammen mit 26 Kindern und Jugendlichen in den Semesterferien in Wagrain erlebt.

Bei perfekten Pistenbedingungen konnten die staatlich geprüften Wintersportinstruktoren (Snowboard und Ski) wieder einiges an Können – aber vor allem Spaß an Sport in der Natur – vermitteln.

Unsere Herberge, wie immer das Jugendhotel Aicher, verfügt über zahlreiche Features, die uns auch nach dem Pistenspaß noch einiges ermöglichen. Ein großer Turnsaal, eine Bolderwand, Tischtennis, Tischfußball, die Movie-Lounge, ... sorgen für abwechslungsreiche Abende. Ein Nachmittag in der Wasserwelt Amadé ist willkommene Abwechslung und lässt die pistenmüden Gebeine wieder zu Kräften kommen. Beim abendlichen Snow-Tubing mit Flutlicht auf der Bahn hinter dem Haus wurden wir heuer mit starkem Schneefall überrascht und in eine winterliche Traumlandschaft entführt. Verletzungsfrei – leider nicht von Krankheit verschont – sind alle Kinder wieder wohlbehalten in Fischamend angekommen.

Wir freuen uns schon jetzt auf nächstes Jahr und wieder viele neue großartige Kinder und Jugendliche kennen zu lernen!

Neues vom RT-NÖ-Ost.

38. Internationaler Wiener Silvesterlauf.



Gerald Schwarzer nahm beim berühmtesten Vienna-Silvesterlauf teil. Es galt eine Runde um den schönen Ring à 5,3km zu bewältigen. Unser treuestes Vereinsmitglied erreichte

eine Zeit von 28:41min und den Gesamtrang 1095 von sagenhaften 3150 Teilnehmern.

Langlauf-Trainingslager Ramsau.

Vom 15.1-18.1 nahmen Franz Frühau, Thomas Brezik, Siegfried Herl, Dieter Bankel und Alexander Gräf am Langlaufwochenende teil. Es wurden jeden Tag zwei erfolgreiche Langlaufausfahrten absolviert. Das Wetter spielte mit und so hatten wir jeden Tag Sonnenschein.

Zurzeit befinden sich unsere Mitglieder in der Aufbauphase für die Wettkämpfe, die im Sommer bestritten werden ...



Hauptonsoren:

Stadtgemeinde Fischamend, Kbb Meissl, Msr-Sommer.

www.members.aon.at/rt-noe-ost
E-Mail: Alex.Tri@drei.at

Mobil: 0676/944 60 59
(Alexander Gräf)

Für Infos (Vereinsbeitritt,...)
stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung: Homepage:
www.rt-noe-ost.at oder

Mobil: 0664/455 74 63
(Siegfried Herl)



Jugendhallenturnier 2015.

Das Hallenturnier der ATSV-Jugend war wieder mal ein voller Erfolg.

Insgesamt fanden an den beiden Tagen (10./11.1.) 6 Nachwuchsturniere statt.

Dabei konnten unsere Youngsters tollen Fußball zeigen. Während die U11 sogar den Turniersieg feierte, konnte unsere U14 in einem stark besetzten Turnier den 2. Platz erringen.

Um solch ein großes Turnier bewerkstelligen zu können, braucht es natürlich Sponsoren und Helfer.

Die ATSV-Jugend bedankt sich auf diesem Wege bei all jenen, die dieses für den Nachwuchs wertvolle Turnier unterstützt haben!



Schnuppertraining am Sportplatz.

Am 16.04. findet am Sportplatz (Enzersdorferstr. 34) ein Schnuppertraining statt.

Komm auch du mit deinen Freunden und verbringe einen lustigen Nachmittag auf dem Fußballplatz.

Der ATSV sucht aktuell Nachwuchsspieler Jahrgang 2010 und älter. Beginn ist um 17 Uhr – Nähere Infos gibt es bei Jugendleiter Johann Bäuml(0650/732 28 37). Ersatztermin bei Schlechtwetter: 23. April 2015

SC Marchegg gewinnt Dreikönigsturnier 2015!



Turniersieger SC Volksbank Marchegg.

Beim traditionellen Dreikönigsturnier des ATSV setzte sich heuer der SC Volksbank Marchegg unter Ex-ATSV-Trainer Horst Winkler im Finale gegen den SC Göttlesbrunn mit 5:2 durch. Der ATSV belegt

diesmal Platz 5 nach der Derbyrevanche im Platzierungsspiel (3:1). Packende Zweikämpfe, viele Tore und lautstarke Fans machen dieses Turnier jedes Jahr zu einem Highlight in der Umgebung!

Spielplan Frühjahr 2015.

Die Reservemannschaften spielen jeweils 2 Stunden vor der Kampfmannschaft!

SA,	28.03.	(15:30)	SF Berg – ATSV
FR,	03.04.	(19:30)	ATSV – SC Sommerein
SA,	11.04.	(16:30)	ASK Kaltenleutgeben – ATSV
SA,	18.04.	(16:30)	SC Eichkogel – ATSV
SA,	25.04.	(16:30)	SC Sarasdorf – ATSV
DO,	30.04.	(19:30)	ATSV – SC Wampersdorf
SO,	03.05.	(16:30)	SV Mitterndorf – ATSV
FR,	08.05.	(19:30)	ATSV – FK Hainburg
SA,	16.05.	(17:00)	SC Perchtoldsdorf – ATSV
FR,	22.05.	(19:30)	ATSV – SC Göttlesbrunn
SA,	30.05.	(17:00)	Maria Lanzendorf – ATSV
FR,	05.06.	(19:30)	ATSV – ASK Erlaa
FR,	12.06.	(18:30)	ASK Kleinneusiedl – ATSV

Transfers:

Zugänge: Maltezos Konstanitinos, Sedat Pepic (1. SC Simmering)

Abgänge: Michael Jusits (Perchtoldsdorf), Michael Steiner (Sarasdorf), Mathias Prascsaits (Höflein)

Coming soon:

Juni 2015:
06.06. – Rock'n Roll Night.

Fischamender **ESV**

Termine:

- 18.04. **ESV-Eröffnungsturnier**, von 08 – 14 Uhr
- 13.06. **40jähriges Jubiläum des ESV & Turnier der anderen Art**, Beginn 09 Uhr



Spendenübergabe der „Rosenhügler“ an die Sonderschule Fischamend.



Am Freitag, 23.01.2015 übergaben die „Rosenhügler“ einen großzügigen Spendenscheck in Höhe von EUR 1860,-, welcher vom Erlös des Punschfestes eingenommen wurde, an der Sonderschule Fischamend.

Zusätzlich spendete die Firma Boesner EUR 900,- und die Liste „Gemeinsam für Fischamend“ EUR 500,-.

Direktorin Eva Steininger bedankte sich recht herzlich und dankt

allen Spendern und Besuchern des Festes.

„Individuelle Therapien sind oft sehr teuer und schwer finanzierbar, darum sind Unterstützungen sehr wichtig für unsere Arbeit.“ meinte sie.

Auf dem Eislaufplatz.

Wieder einmal machten wir uns auf die abenteuerliche „Reise“ zum Schwechater Eislaufplatz.

Die 1., 4. und 5. Klasse eroberten den Bahnhof und anschließend den Zug, um den verwegenen Trip aufs blanke Eis zu wagen. Nach einem entspannten Spaziergang zum Eislaufplatz, musste zuerst die Hürde des Umkleideraums überwunden werden. Der halbe Bezirk schien seine Schüler und Schülerinnen zum Eislaufen zu schicken. Aber endlich auf der Eisfläche angekommen konnte uns nichts mehr aufhalten. Teilweise entlang der Bande, festgekrallt an eine „Eis-

robbe“ oder Eiskunsläufer gleich zogen wir unsere Rillen ins Eis. Die bereits geübteren Kinder unterstützten die noch schwächeren Eisläufer.

Viele schöne Bilder der Hilfsbereitschaft entstanden dadurch. Nach einer kurzen Essenspause im Buffet gaben wir uns dann auf der Eisfläche noch den Rest. Völlig erschöpft und rechtschaffen müde traten wir die Heimreise in den Schulbussen an.

Text: SL Oliver Lehner



Hexen, Prinzessinnen, Clowns ...

... und noch vielen anderen Masken konnte man am Faschingsdienstag in der Sonderschule begegnen. Mit lautem Getöse zogen sämtliche „Narren“ zuerst durch das Schulhaus, um anschließend im Turnsaal zu feiern. Groß und Klein hatten viel Spaß an der Musik und den gemeinsamen Spielen!

Gesichtet wurden heuer unter anderem ein gefährlicher Mafiaboss, ein ziemlich groß geratener Zwerg, ein rosa Papagei, ein alter Tattergreis, eine fleißige Biene, ein süßes Häschen, eine coole Wikingerin, ein tapferer Ritter, ein gruseliges Gespenst und eine Frau in Rot, die sich bei näherem Hinsehen als unsere Sprachheillehrerin Ruth entpuppte!

Nach dem kräfteaubenden Feiern konnten sich alle mit Faschingskrapfen und Saft stärken.

Lehrer und Betreuer ließen den Fasching in der neu geschaffenen „Partyzone“, die sonst für Konferenzen und Besprechungen eher ernsthaft genutzt wird, lustig ausklingen.



Text: Eva Steininger

Fischamender Volksschule

Professionelles Judotraining in der Volksschule.

Die Olympiateilnehmerin Hilde Drechsler hat spontan ein kostenloses Judotraining im Rahmen der Turnstunden der 4. Klassen VS angeboten. Die Kinder machten mit viel Begeisterung mit.

Die Judosportlerin ist 5-fache österreichische Staatsmeisterin und belegte den 3. Platz bei der EM 2011. Derzeit befindet sie sich mitten in der Olympiaqualifikation für die olympischen Spiele 2016 in Rio.



Wintersportwoche in Altenmarkt im Pongau.



Die 2. und 3. Klassen verbrachten vom 9.2.-14.2.2015 ihre Wintersportwoche in Altenmarkt im Pongau. Wir hatten Glück mit dem Quartier und dem Wetter.

Bei meist strahlendem Sonnenschein konnten die Kinder ihre Kenntnisse im Schifahren vertiefen bzw. Schifahren oder Snowboarden erlernen. Am Abend bestand noch die Möglichkeit im

Turnsaal bei verschiedenen Spielen aktiv zu sein. Am dritten Schitag gab's dann am Nachmittag eine Schipause und stattdessen besuchten wir die Therme in Altenmarkt.

Die Kinder hatten viel Spass und einige der SchülerInnen freuten sich zwar auf zu Hause, waren aber einhellig der Meinung, dass die Sportwoche noch länger dauern hätte können.

Buchpräsentation von Thomas Brezina & Markus Hengstschläger in der Buchhandlung Thalia.



Am Abend des 10. November 2014 besuchten die 3. Klassen gemeinsam mit ihren Deutschlehrern (Herbert Schada, Carina Matejcek) und Frau Fachlehrerin Postiasi die Buchpräsentation von Thomas Brezina und Markus

Hengstschläger in der Buchhandlung Thalia Wien-Mitte.

Alle hörten gespannt zu. Viele Kinder kauften sich anschließend sogar das vorgestellte Buch. Die beiden Autoren spendeten ihr

gesamtes Honorar an die IBMS Fischamend. Die Lehrer/innen und Schüler/innen freuten sich sehr über diese großzügige Spende. Das Geld wird verwendet, um neue Bücher für die Schulbibliothek anzukaufen.

ABCi – Projektarbeit & Sprachkompetenz.



„English for everyone, because learning is easy when it's fun!“

Am Mittwoch, den 07.01.2015 konnten unsere Kinder mit Native Speaker Lehrern kostenlos an einem dreistündigen Projekt arbeiten. Alle Kinder beschäftigten sich mit den unterschiedlichsten Themen und konnten am Ende bei einer Kurzaufführung vor den anderen Mitschülerinnen und Mitschülern zeigen, was sie gelernt haben.

Plastik-Müll-Projekt 3b.

Die 3b befasste sich über zwei Monate lang in den verschiedensten Fächern mit dem Thema Plastikmüll.

Tatsächlich ist das Thema Plastikmüll zur Zeit auch in den Medien sehr präsent, da die Verschmutzung der Meere mit Plastik ein Ausmaß angenommen hat, das Handlungsbedarf erfordert.

Im Rahmen des Projekts wurden die Filme „Plastic planet“ und „Das Experiment-Leben ohne Plastik“ gezeigt, es wurde diskutiert und im Internet recherchiert. Die SchülerInnen setzten sich mit den Auswir-

kungen des Plastikmülls auf Mensch und Umwelt auseinander und versuchten auch notwendige Schritte und mögliche Lösungen für dieses mittlerweile sehr großes Problem aufzuzeigen. Außerdem wurde insbesondere die Eigenverantwortung des Einzelnen für eine bessere Welt zum Thema gemacht, d. h. was kann ich dazu beitragen, dass weniger Plastikmüll entsteht!

Vor allem das Vermeiden von Wegwerfplastik, wie Plastiksackerl und Plastikflaschen, durch das Verwenden von Stoff- bzw. Papiersackerl und wiederverwendbare Trinkflaschen dürften uns allen nicht allzu



schwer fallen. Gegen Ende des Projekts machte die 3b auch eine Exkursion zu den Firmen Nemetz, ein Entsorgungsbetrieb in Leopoldsdorf und Pet2Pet, ein Recyclingbetrieb in Müllendorf. Parallel dazu wurden in den kreativen Fächern

TW und BE neue Produkte aus Wegwerfplastik (Petflaschen, Tetrapack) angefertigt.

Die Ergebnisse des Projekts bzw. die Arbeiten der SchülerInnen wurden in der Aula im Jänner präsentiert.

Frühjahr/Sommerprogramm 2015.



Doris Zamarin
Bildungsgemeinderätin

Prof. Adalbert Melichar
Bildungsbeauftragter

Von der Seele schreiben.

Gemütliche Schreibrunde.

Termin: Donnerstag, 16. April 2015, 19.00 – 22.00 Uhr

Ort: Stadtbibliothek/Mediencenter

Referent: Prof. Adalbert Melichar

Kosten: € 20,- pro TN

Anmeldung: bis Donnerstag, 9. April, unter 02232/773 40,
adalbert.melichar@kabsi.at

Spazieren wie zu Kaisers Zeiten.

Wiener Ringstraßenbummel für Nicht-Wiener.

Wir erleben dabei die wechselvolle Geschichte der Ringstraße und ihrer Prunkbauten.

Termin: Freitag, 29. Mai 2015, 16.00 - 18.00 Uhr

Treffpunkt: Wien 1., vor dem Hotel Hilton, Haupteingang gegenüber dem Stadtpark

Ihr Begleiter: Prof. Adalbert Melichar

Kostenbeitrag: € 5,- für Erwachsene, € 2,50 für Kinder bis 14 Jahre

Mindestteilnehmer: 5 Personen

Anmeldung: bis Freitag, 22. Mai 2015, unter 02232/773 40,
adalbert.melichar@kabsi.at

Sagenspaziergang rund um den Wiener Stephansdom

Ein Erlebnisspaziergang auf den Spuren alter Wiener Sagen für Kinder und Erwachsene.

Termin: Freitag, 10. April 2015, 17.00 - 19.00 Uhr

Treffpunkt: Wien 1., Schwedenplatz, beim Stiegenaufgang zum "Griechenbeisl", Hafnersteig

Ihr Begleiter: Prof. Adalbert Melichar

Kosten: € 5,- für Erwachsene, € 2,50 für Kinder bis 14 Jahre

Anmeldung: bis Freitag, 3. April 2015, unter 02232/773 40,
adalbert.melichar@kabsi.at

Zeitzeugenbörse.

Erinnerungen an vergangene Zeiten sind ein kostbarer Schatz!

~ Wir treffen einander in gemütlicher Atmosphäre und tauschen persönliche Erinnerungen aus ~ Was wir selbst noch wissen, was uns erzählt wurde, was wir gehört oder gelesen haben. ~ Wir reden darüber ~ Wir geben unsere Erinnerungen der Nachwelt weiter!

Termin: Mittwoch, 17. Juni 2015, 19.00 Uhr

Ort: Stadtbibliothek Mediencenter

Leitung: Prof. Adalbert Melichar

Kostenfrei!

Anmeldung: bis Mittwoch, 10. Juni 2015, unter 02232/773 40,
adalbert.melichar@kabsi.at

Sehr geehrte Fischamenderinnen! Sehr geehrte Fischamender!

Das Interesse an meiner Dokumentation über jene MitbewohnerInnen, die in der Nachkriegszeit wegen Unterernährung zur Erholung ins Ausland geschickt wurden, ist enorm!

Es meldeten sich Menschen aus Kanada, aus der Schweiz.

Ich spreche mit Betroffenen, die in die Schweiz, nach Holland und bis nach Norwegen verschickt worden waren.

Dabei wurden mir auch viele Erinnerungen vermittelt, die das unmittelbare Kriegsende betreffen.

Ich habe deshalb die Thematik meines Buches erweitert!

„Verschickt, versteckt, vergessen“

Die namenlose Generation der Butterkinder, Bombenkinder und Bettelkinder in Niederösterreich.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, so bitte ich Sie um ein Gespräch. Vielleicht besitzen Sie sogar noch Fotos! Ich denke, wir sollten gerade in der heutigen Zeit die damaligen Ereignisse und Erlebnisse unseren Nachkommen nahebringen!

Ich freue mich auf Ihre Mithilfe
und danke jetzt schon für Ihren Anruf bei mir privat:

Prof. Adalbert Melichar

02232/773 40

E-Mail: adalbert.melichar@kabsi.at

Frühlingserwachen in Fischamend!

Patrick Kugler hat schon die ersten Schneeglöckchen gesichtet und für den Stadtboten fotografisch festgehalten.



Das Redaktionsteam des Stadtboten freut sich immer wieder über die Zusendung von tollen Fotos aus dem Leben in unserer Stadt (michael.kugler@fischamend.gv.at).

Die Rubrik „Fischamender Impressionen“ soll zukünftig den Raum dafür bieten.

- EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend
- HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram
- CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend
- REDAKTION: Stadtamt, Abteilung 1, Telefon (02232) 763 23, DW 35
- ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1
- MEDIENINHABER, VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend, Bgm. Mag. Thomas Ram
- PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Eggerthgasse 10/4, 1060 Wien
- ERSCHEINUNGSORT, VERLAGSPOSTAMT: 2401 Fischamend
- MEDIENZWECK: Die grundlegende Richtung des Fischamender Stadtbotens ist die Information der Fischamender Gemeindeglieder und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Stadt und dem Stadtgebiet. Dazu gehören im Besonderen Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art, ebenso die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Stadtverwaltung. Ebenso können alle Gemeinderatsclubs nach Themenfestlegung ihre Standpunkte ohne Einflussnahme des Herausgebers publizieren. Die entgeltliche Werbung ist für Unternehmen möglich, bedarf jedoch im Einzelfall der Zustimmung des Herausgebers.

COMPUTER-KURSE

In der Volkshochschule Fischamend

Kursleiter
Ing. Günter Mlynek

„Ich möchte endlich mit dem Computer besser umgehen können“

Ludmila Pokitsch
Margarethen / Moos

Kurs 1:
MS Office: Schwerpunkt MS Word, E-Mail, Internet

Kurs 2:
MS Office: Schwerpunkt MS Excel, einfache Bildbearbeitung

Kurs 3:
Photoshop CS2: Ebenen, Masken, Montagen

Infoabend am 10.04.2015, 18.00 Uhr, in der Volkshochschule Fischamend, um die exakten Kursinhalte und weiteren Termine zu fixieren.

5 x 3 = 15 Stunden jeweils 18.00 - 21.00 Uhr

€ 130,- pro Kurs

Infos und Anmeldung:
VHS Fischamend, 0676 / 685 54 06 oder vhs-fischamend@aon.at

Bus-Reise zum AC/DC-Konzert.

Im Rahmen der „Rock Or Bust World Tour 2015“ spielt die legendäre Rockband AC/DC am A1 Ring in Spielberg auf.

Zu diesem Zweck organisiert der Fischamender Karl Schlagenhaufen eine Busreise.

Ziel ist es eine gesellige Runde aus Fischamend und Umgebung zusammenzubekommen, die gemeinsam viel Spaß bei diesem musikalischen Highlight hat. Achtung Konzertkarten, nur solange der Vorrat reicht!

Was: Busreise ab/bis Fischamend (und Umgebung) zum AC/DC-Konzert

Wann: DO, 14. Mai (Christi Himmelfahrt) zu Mittag

Wie: Tickets persönlich bei Karl Schlagenhaufen oder unter karl.schlagenhaufen@gmail.com erhältlich

Preise: Bus+Karte = 170,- €; nur Bus = 75,- €)

Eröffnungsfeier „Jugendzentrum Aquarium“.



Die Vorgeschichte.

Am 18.07.2013 wurde das alte Jugendzentrum Aquarium Opfer eines Brandes, danach befanden wir uns längere Zeit in einer Ausnahmesituation.

Von Juli bis Oktober 2013 waren wir auf der Straße und am Platz der Jugend unterwegs und hatten keine Anlaufstelle, dann stellte uns Fischamend Zuerst das Klublokal zur Verfügung, wo wir bis Mai 2014 unseren „Offenen Betrieb“ durchführten.

Im Mai 2014 bekamen wir dann direkt am Platz der Jugend 3 Con-

tainer, somit waren wir schon am richtigen Platz. Der Spatenstich für unser Projekt Neubau Jugendzentrum fand bereits am 04.07.2014 statt und kurz darauf begannen die Bauarbeiten.

Anfang Dezember war der Neubau fertig und wurde mit den Jugendlichen gleich bezogen, am 17.01.2015 fand das erste Riesenfest im neuen Jugendzentrum statt.

Die Eröffnungsfeier.

Zu Beginn wurde das Jugendzentrum Fischamend feierlich von unserem Bürgermeister Mag.

Thomas Ram und mir (Christa E. Heggenberger) eröffnet.

Andreas Pieber moderierte und führte uns durch den Abend.

Mit einem großen Transparent und einem musikalischen Beitrag von Charline, Nati, Helena und Melanie bedankten sich die Jugendlichen bei der Stadtgemeinde Fischamend.

Am Abend sorgte die Band „Symbiotika“ mit Hip Hop Rock & Reggae-Klängen für gute Stimmung. Als krönenden Abschluss wurde es noch ganz heiß bei einer Feuershow mit den „Dark Fire Angels & Ölman“.

Sie beeindruckten die Gäste durch Spiele mit Feuerketten, es wurde Feuer gespuckt und letztendlich kamen auch noch das selbst gebastelte spanische Feuerwerk und ein klassisches Feuerwerk zum Einsatz. Für die Sicherheit sorgte unser Feuerwehrmann Christian Pichler.

Ich möchte mich noch einmal im Namen der Jugendlichen und mei-

nes Teams bei der Stadtgemeinde Fischamend, bei allen KollegInnen und allen Beteiligten für die Unterstützung und Umsetzung des Projektes „Neubau Jugendzentrum“ herzlichst bedanken. Ein großes Dankeschön an das Catering-Team, an Raphael Cejka (Tontechnik), Andreas Pieber (Moderation), unsere Mehlspeisenbäckerin und an die zahlreichen BesucherInnen, GemeindevertreterInnen und Fachleute der „Offenen Jugendarbeit“ aus ganz Niederösterreich.

Wir können wirklich stolz sein, denn unser Jugendzentrum ist ein Vorzeige-Projekt, das es so in der ganzen Region nicht gibt!



Vernetzungstreffen NÖJA im Jugendzentrum Aquarium in Fischamend.

Am 09.02.2015 fand im neuen Jugendzentrum Aquarium das Vernetzungstreffen der Niederösterreichische Arbeitsgemeinschaft Offene Jugendarbeit (NÖJA) statt.

Gastgeberin Christa E. Heggenberger, die Leiterin des Fischamender Jugendzentrums begrüßte die TeilnehmerInnen, aus 9 verschiedenen Jugendzentren aus ganz Niederösterreich. Diese zeigten sich sehr beeindruckt von den neuen Räumlichkeiten des Aquariums, die für viele Gemeinden als Vorbild dienen können!

Neben dem Austausch von bundes- und landesweiten aktuellen Informationen geht es bei den Vernetzungstreffen auch darum, sich durch die Berichte aus anderen Einrichtungen Ideen und Anregungen für die eigene Arbeit zu holen. Unter anderem wurde die Teilnahme am NÖ Jugendforum in Tulln geplant und Informationen zum strukturierten Dialog verteilt, ein Instrument, das die politische Beteiligung von Jugendlichen auf EU-Ebene zum Ziel hat (www.strukturierter-dialog.at). Darüber hinaus werden Fachleute

zu Schwerpunktthemen eingeladen. Diesmal stellte Mag.(FH) Henriette Höfner die NÖ Fachstelle für Gewaltprävention vor und brachte einen Input über verschiedene Aspekte und Formen von Gewalt. So erläuterte sie, dass es neben körperlicher und sexualisierter Gewalt auch psychische, verbale, strukturelle und kulturelle Formen von Gewalt gibt. Sehr ausführlich wurde über häusliche Gewalt, der 60% der Gewalttaten zuzuordnen sind, Mobbing als Gruppenphänomen und die weitreichenden Konsequenzen von Cybermobbing diskutiert und auch Fallbeispiele besprochen. Auf der Website der Fachstelle sind ausführliche Informationen zum Thema zu finden: www.gewaltpraevention-noe.at/ueber-die-fachstelle/team.html

Die NÖJA-Website bietet Informationen über die Offene Jugendarbeit in Niederösterreich und darüber hinaus: www.noēja.at. Die aktuellen Aktivitäten des Jugendzentrums Aquarium finden Sie auf www.jugendzentrum-aquarium.at.

Jugendzentrum Aquarium:

Wer kann zu uns und kommen und was bieten wir?

Bei uns sind ALLE Jugendlichen von 12 – 25 Jahren willkommen!

Der Offene Betrieb ist ein beliebter Treffpunkt, um Freunde und FreundInnen zu treffen, oder auch neue Leute kennen zu lernen.

Es gibt es einen Billard-Tisch, ungezwungene Freizeitaktivitäten, Chillen und Spass ohne Konsumzwang. Zusätzlich bieten wir auch BeRATung, BeTREUung und BeGLEITung an, wenn Probleme anstehen. BeRATungen können auch von Erwachsenen (Eltern, Großeltern, Erziehungsberechtigte.....) in Anspruch genommen werden.

Alle Angebote sind freiwillig, kostenlos und wir sind zur Verschwiegenheit verpflichtet!

Derzeit starten wir mit den ersten Projekten, die von der Stadtgemeinde gefördert und den Jugendlichen kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

Girls Day & Boys Day

Mädchen & Burschen – Themen, Spiele, Musik, bewusster Umgang mit sich selbst, Selbstverteidigung, Sport, Outdoorpädagogik, und vieles mehr...

Bewusste & gesunde Ernährung

Gemeinsam kochen in Kooperation mit Mag. Karin Eitel

Mit Klang in die Zukunft

in Kooperation mit „Klang Harmony“

Die Jugend zeigt was sie bewegt

Filmprojekt in Kooperation mit „Film Unlimited“

Suchtprävention, Aufklärung

Safer Sex, Tag der offenen Tür, Tag der Offenen Jugendarbeit und outdoorpädagogische Projekte

Wir freuen uns auf Deinen und Ihren Besuch!

Berichte: Gottfried Schmaus / BHW Jugendberater und Christa Eleonora Heggenberger/ Leiterin Jugendzentrum/Jugendarbeiterin / zertif. Outdoorpädagogin

Mini Olympiade.

Mittlerweile kann man durchaus schon von Tradition reden! Zum 5. Mal veranstaltete der Stand Up Club Fischamend am 31.1.2015 eine Mini Olympiade mit folgenden Disziplinen:

Mini Airhockey, Mini Tischtennis, Mini Wuzln, Mini Darts, Mini Mini-golf, Mini Boccia (ja das geht!) und Mini Billard. 20 Teilnehmer matchten sich bis in die späten Abendstunden um den begehrten Mini

Pokal, den sich schließlich Patschi Hanzl sicherte.

In einem denkwürdigen Billard Finale gegen Andi Scheidl. Hurra auf ein Neues!



Gschnas.

Immer wenn man glaubt, der Fasching sei zu Ende, legt der Stand Up Club Fischamend noch eins drauf!

Am 21.2.2015 ging das legendäre Club Gschnas über die Bühne.

hat es und viele, viele Menschen hatten eine Muardsdrum Gaudi!

Was soll man sagen? Bunt war es, lustig war es, lang gedauert

Genau dazu ist der Fasching ja da, bis 2016!



Einladung

Der Stadtchor Fischamend gestaltet die Hl. Messe am

Ostermontag, den 6. April 2015
Kirche zu St. Quirin
Beginn: 9.30 Uhr

Zur Aufführung gelangt die

Missa brevis in F von Joseph Haydn
mit Begleitung von Orgel
und Streichern

Über zahlreichen
Besuch freut sich
der Stadtchor
Fischamend



1. FISCHAMENDER WIRTSHAUS & KAFFEEHAUS KULT-TOUR

LESE – und LIEDERABEND

Buchpräsentation Franz N. Bäcker „Das geborgte Paradies“ und Lueriker 0.1 „Aufhorchen“ – Hesse in Wort und Ton
Samstag, 18. April 2015, Beginn 20:00, Eintritt „freie Spende“
„GASTHAUS LODERER“

Ein literarisch-musikalischer Abend mit Buchpräsentation: „Das geborgte Paradies“ von Franz. N. Bäcker sowie vertonter Hermann Hesse Gedichte der Lueriker 0.1, von der gleichnamigen Lueriker CD „Aufhorchen“

MÄNNER UND IHRE NUDELN – „ALLES PASTA“ + VERNISSAGE, + WEINVERKOSTUNG

Bäcker/Binder/Halbauer/Typaldos/Wittmann
Samstag, 25. April 2015, Beginn 16:00
„GASTHAUS ZUM GOLDENEN ADLER“ (Kühler)

*Eine Veranstaltung für Augen und Gaumen!
16:00 Eröffnung der Vernissage Dietmar Halbauer
17:00 Weinverkostung, Weinbau Bruckner, Gols
18:00 „MÄNNER UND IHRE NUDELN“
Über 20 verschiedene Pasta-Gerichte der „Lustküche“,
Pauschalbetrag 13,- & „ESSEN SO VIEL SIE MÖCHTEN!“*

BÄCKER singt DANZER

Special Guests: Lukas Bäcker, Patrik Binder, Christian Erhart
Samstag, 9. Mai 2015, Beginn 20:00, Eintritt „freie Spende“
„SÜSSER ANKER“

Eine Hommage an Georg Danzer, den wohl bedeutendsten österreichischen Liedermacher aller Zeiten! (nicht nur für Fans)

BÄCKER & BINDER

Liebe, Sex & Teufel
Samstag 20. Juni 2015, Beginn 21:00, Eintritt „freie Spende“
„SOWIESO- PUB“

Liebe, Sex & Teufel („Fett wie Gott uns schuf“) ist ein bunter Mix aus Liedern die sich aus diversen Musik- und Kabarettprogrammen angesammelt haben. In Pressekritiken fanden sich immer wieder Bezeichnungen wie „skurril“, „tiefschwarz“, und „witzig aber geschmacklos“. Am besten ist wohl sich seine eigene Meinung zu bilden!

ROBERT BÄCKER - solo

A ROTER & A BLUES
Samstag, 27. Juni 2015, Beginn 21:00, Eintritt „freie Spende“
„BIERWAGERL“

„In Zeiten wie diesen ...“, wo täglich neu von abscheulichen Geschehnissen wie Terroranschläge, Enthauptungen, Auspeitschungen, Verbrennungen, Vergewaltigungen, politisch oder religiös motivierter Verbrechen berichtet wird, ... erhebt sich ... die Stimme der Liedermacher! „Neue Lieder braucht das Land!“

Praktische Ärzte

Dr. med. univ. Ramin Danesh

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR von 8.00 - 12.00 Uhr
sowie MO und MI auch von 16.00 - 18.00 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232/763 86

Dr. med. univ. Anton Moritz

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR von 8.00 - 12.00 Uhr
für Berufstätige DI und DO von 17.00 - 18.00 Uhr
Termin Mutterberatung: Jeden 1. DI im Monat
14.04., 05.05., 02.06.

2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232/765 40, Fax -5

Dr. med. univ. Angelika Opat

Ordinationszeiten: MO von 8.00 - 13.00, 16.00 - 18.00 Uhr
DI, MI von 8.00 - 12.00 Uhr, FR von 8.00 - 13.00 Uhr
2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232/771 80

Fachärzte

Dr. Barbara Maringer

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe - Wahlärztin
Ordinationszeiten: MO 13.00 - 18.00 Uhr, DI 9.00 - 13.00 Uhr
DO 13.00 - 17.00 Uhr, FR 9.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung
2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01/706 59 90

Dr. Christian Matza - Facharzt für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8.00 - 12.00 Uhr
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr, Voranmeldung: Tel. 02162/671 56
2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

Dr. Schabetsberger-Hirmke Christine - Fachärztin für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO und FR von 14.00 - 18.00 Uhr
DI & DO 8.00 - 12.00 Uhr, Telefonische Voranmeldung höflichst erbeten.
2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 - alle Kassen, Tel. 01/707 62 55

Psychologin

Psychologin Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin - Beratung und Behandlung
2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232/774 25
Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die Kosten für die erste Beratungsstunde!

Psychotherapeut

Michael Elstner

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/Haus 13
Tel. 0699/170 781 50, www.lustaufleben.at

Lebens- & Sozialberatung, Coaching

Martina Malochratzky

Beratung und Coaching von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Einzelpersonen, Führungskräften sowie Teams in individuellen und systemischen Veränderungsprozessen. Förderung von Selbstvertrauen und sozialem Miteinander nach der Resonanz(R)-Methode
Tel. 0664/27 33 225, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167
E-Mail: martina.malochratzky@a1.net, www.wiederleben.at

Monika Bruckner

Eingetragene Mediatorin in der Liste des Bundesministeriums für Justiz
- Faire Ergebnisse, - Vereinbarungen die zukunftsorientiert - sind Eigenverantwortlich erarbeitete Lösungen, Mediation - eine Chance für einen Neuanfang
Am Rosenhügel 97, Tel. Nr. 0699/109 63 791
E-Mail: info@mediation-bruckner.at, www.mediation-bruckner.at

Zahnarzt

DDr. Alex Dem

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung
2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232/764 01

Gemeindeschwester

Diplomkrankenschwester Karin Soucek

Blutdruck messen - Injektionen - Blutabnahmen - Verbandswechsel - Körperpflege - Katheterwechsel - Mobilisierung der Patienten - Arztbesuche
Tel. 0664/968 82 10

Tierarzt

Tierarzt Dr. Stephan Soukup

Ordination: MO, DI, DO, FR 9 - 11 Uhr
MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung
2401 Fischamend, Rösslgasse 13, Tel. 02232/760 63, 0664/520 49 07

Therapie- und Fachärzte-Zentrum Gesundheits Campus

Leitung: **Andreas Schneider** 2401 Fischamend, Gregerstraße 32

ORDINATION ÄRZTE Tel. 02232/ 76 699

MASSAGETEAM Tel. 02232/ 77 904

PHYSIOTHERAPEUTIN Karin Hudec Tel. 0650/ 47 67 215

PHYSIOTHERAPEUTIN Andrea Schneider Tel. 0676/ 33 15 195
Craniosacrale Osteopathie

FACHARZT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. Robert Schafhauser (Wahlarzt)

Ordinationszeiten Fischamend: MO, MI und DO nachmittags
jeweils nach tel. Voranmeldung

Tel. 02232/766 99 (Gesundheits Campus Fischamend)

Dringende Termine und Hausbesuche

nach persönlicher Terminvereinbarung: Tel. 0699/194 764 34

Ordinationszeiten Schwechat-Mannswörth: DI und FR nachmittags,
DO vormittags und nach Vereinbarung: Tel. 01/706 86 00

2320 Schwechat-Mannswörth, Mannswörther Str. 59-61 Stg. 21

INTERNISTIN

Dr. Eleonora Unger (Wahlärztin)

Fachärztin für Innere Medizin, Oberärztin im Krankenhaus Tulln
Leistungsangebot: Herzultraschall, EKG, Blutdruckmessung, Lungenfunktion, Ergometrie, Vorsorgeuntersuchungen, Operationsfreigaben
Ordination jeden Donnerstag ab 16 Uhr nach Terminvereinbarung unter
Tel. 02232/76 699 bzw. 0680/445 24 56 oder per E-mail: office@intmed.at.
Weitere Informationen unter www.intmed.at.

FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Dr. Petra Haller (Wahlärztin) - dzt. in Karenz

Vertretung: Dr. Bernhard Edel

Ordinationszeiten: Dienstag nachmittags nach telefonischer Vereinbarung
unter: 0680/243 24 36 oder per Mail ordination@doktorhaller.at
Infos unter: www.doktorhaller.at

PSYCHOTHERAPEUT

Peter Niessl, MSc

Psychotherapie - Integrative Therapie, Leidenszustände aller Art, Lebenskrisen, Psychosomatik, Sucht, Begleitung in Veränderungsprozessen
Termine nach Vereinbarung, Tel. 0676/902 51 46
E-mail: peter.niessl@gmx.at, www.therapie-leibundseele.at

PSYCHOTHERAPEUTIN (IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION)

Dr. Elisabeth Schütz

Psychosomatische Medizin wie z.B. somatoforme Störungen (Erkrankungen ohne körperlichen Befund), Depressionen, Angststörungen, Belastungsstörungen, Suchterkrankungen, Termine nach Vereinb.: 0680/3051467

AKADEM. KINESIOLOGIN DER ÖÄKG

Sabine Niessl

Kinesiologie mit Kindern, Jugendlichen u. Erwachsenen, Integratives Lernen
Termine nach Vereinbarung: 0676/6605158

ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTERIN

Mag. Michaela Markovic (Gesundheits- und Vitalcoach)

Tätigkeitsschwerpunkte: Gewichtsmanagement, Ernährungsanamnese mit anschließendem Ernährungsprogramm, individueller Trainingsplan
SA zwischen 8.00 und 10.00 Uhr, Tel. 0680/14 33 626, michi.markovic@gmx.at

PERSONAL EMS TRAINER

Stefan Harlander, MBA (Personal EMS Trainer)

Personal Training mittels Elektro-Muskel-Stimulation (EMS), effizientes, zeitsparendes Ganzkörpertraining, Verkürzung der Trainingszeiten (15min/ Einheit), Formen des Körpers durch Muskelaufbau, Fettreduktion, Anregung des Bindegewebes, Verbesserung von Stoffwechsel und Durchblutung
Termine nach Vereinbarung: 0664/4126626 oder 0664/4583516
E-Mail: stefan.harlander@emsation.at, Infos unter: www.emsation.at

Apotheke

Apotheke „Zum Auge Gottes“

Öffnungszeiten: MO - MI, FR 8 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr, DO, SA 8 - 12 Uhr

Dauerbereitschaftsdienst! Bitte anläuten!

2401 Fischamend, Kleinneusiedler Straße 7, Tel. 02232/762-75 od. -76

Ärztenotdienstfür den Ärztesprengel:
Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth

28./29.03.2015	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
04./05.04.2015	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
06.04.2015	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400
11./12.04.2015	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
18./19.04.2015	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386
25.04.2015	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386
26.04.2015	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
30.04.2015	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
01.05.2015	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
02./03.05.2015	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
09./10.05.2015	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400
13./14.05.2015	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386
16./17.05.2015	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
23./24.05.2015	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
25.05.2015	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400
30./31.05.2015	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.arztnoe.at nachlesen!**Zahnärztenotdienst**

jeweils von 9.00 – 14.00 Uhr

28./29.03.	Dr. ZITZELBERGER Josef	2410 Hainburg a.d. Donau, Hauergasse 35	02165/623770
04./05.04.	DDr. DEM Alex	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02557/20098
06.04.	DDr. DEM Alex	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02557/20098
11./12.04.	Dr. FROHNER Günther	2291 Lasse, Bahnstraße 66	02213/2217
18./19.04.	Dr. HARKOPF Regina	2700 Wiener Neustadt, Kaisersteingasse 17	02622/21369
25./26.04.	DDr. VEGH Andras	2620 Neunkirchen, Triesterstraße 47	02635/62257

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.noezz.at nachlesen!**Notdienstzeiten****DIENSTBEGINN:**

Samstag/Feiertag: 7.00 Uhr

DIENSTENDE:

Montag/nächster Werktag: 7.00 Uhr

Notruf**RETTUNG/****ROTES KREUZ: 144****FIRST RESPONDER: 144****ÄRZTE-NOTRUF: 141****Ärzte-Urlaub**

Dr. Angelika OPAT: 10.04., 22.05., 05.06.

Dr. Anton MORITZ: 30.03. – 07.04.,
26.05., 05.06.Dr. Ramin DANESH: 30.03. – 03.04.,
04.05.Dr. Claudia ERTL: 30.03. – 03.04.,
24.04., 15.05.,
03. – 05.06.

Dr. Samir TILLAWI: 15.05.

**Zahnarzt-
Notfall-
ambulanz**

Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik, Sensengasse 2a, 1090 Wien, Tel. 01/40 070 wenden!

Gesundheitscampus Fischamend**Einladung zu einer Begegnung.**

Mein Name ist Elisabeth Schütz. Ich bin seit zwanzig Jahren praktische Ärztin und seit zehn Jahren im öffentlichen Gesundheitsdienst als Amtsärztin tätig. Vor einigen Jahren habe ich mit einer Psychotherapieausbildung begonnen. Seit über fünfzehn Jahren wohne ich in Fischamend und biete nun auch Psychotherapiestunden im Gesundheitscampus an.

Psychotherapie stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet den ganzen Menschen (seine Seele, sein Gemüt, seinen Verstand, seine Lebenskraft) zu begleiten, zu heilen und zu pflegen. Zweck einer Psychotherapie ist es, seelisches Leid zu lindern, in Lebenskrisen zu helfen, gestörte Verhaltensweisen

und Einstellungen zu ändern und die persönliche Entwicklung und Gesundheit zu fördern. In der Psychotherapie gibt es verschiedene „Fachrichtungen“, die auf Grund verschiedener theoretischer Modelle, unterschiedliche Methoden anwenden.

Ich habe die Fachausbildung Psychodrama gewählt. Das Psychodrama (nach J.L.Moreno) geht davon aus, dass jeder Mensch spontan und kreativ sein kann. Wenn diese Quellen der Lebenskraft und Lebensfreude verschüttet sind, kann das Psychodrama sie wieder frei setzen und aktivieren. Über szenisches Arbeiten wird die Begegnung mit sich selbst und mit den anderen in einen heilsamen Prozess geführt.

Als wesentlich wird dabei die Verkörperung von Rollen und der Perspektivenwechsel durch Rollenwechsel und Rollentausch angesehen. Das Psychodrama ist in seiner Lebendigkeit und Vielfalt ein Verfahren zur Förderung kreativer Lebensgestaltung.

Es geht uns heute objektiv besser als den Generationen vor uns. Trotzdem ist das subjektive Befinden der meisten Menschen schlechter geworden. Ängste, Panikattacken, Burn-out und Depressionen haben zugenommen. Um all die täglichen Anforderungen der Leistungsgesellschaft in Beruf und Alltag bewältigen zu können, wollen wir nicht nur körperlich, sondern vor allem auch psychisch im Gleichgewicht sein.

**Elisabeth Schütz**

Termine können sie gerne telefonisch 0680/3051467 oder per Mail elisabeth.schuetz@aon.at vereinbaren.

www.gesundheits-campus-fischamend.at

Mail: gesundheits-campus-fischamend@gmx.at

März

- 27.03. **Fischamender Spielleut – Premiere „Einer für Alles“**, Beginn: 19:30 Uhr im Volksheim
- 28.03. **Fischamender Spielleut „Einer für Alles“**, Beginn: 19:30 Uhr im Volksheim
- 29.03. **Fischamender Spielleut „Einer für Alles“**, Beginn: 17 Uhr im Volksheim

April

- 04.04. **Ostereisuche am Dorfsplatz**, Beginn: 15 Uhr
- 05.04. **Fischamender Spielleut „Einer für Alles“**, Beginn: 17 Uhr im Volksheim
- 06.04. **Fischamender Spielleut „Einer für Alles“**, Beginn: 17 Uhr im Volksheim
- 06.04. **Ostermesse des Stadtschors Fischamend** in der Kirche zu St. Quirin, Beginn: 09:30 Uhr
- 09.04. **Diavortrag Puchinger, Sardinien/Korsika**, Volksheim Fischamend, Beginn: 19 Uhr
- 10.04. **Fischamender Spielleut „Einer für Alles“**, Beginn: 19:30 Uhr im Volksheim
- 11.04. **Fischamender Markt am Getreideplatz, 8 – 12 Uhr**
- 11.04. **Fischamender Spielleut „Einer für Alles“**, Beginn: 19:30 Uhr im Volksheim
- 11.04. **„Oldie-Dancing“ im Süßen Anker**, Beginn: 20 Uhr
- 12.04. **Fischamender Spielleut „Einer für Alles“**, Beginn: 17 Uhr im Volksheim
- 13.04. **Jahrmarkt in Fischamend von 8 – 18 Uhr**
- 17.04. **Fischamender Spielleut „Einer für Alles“**, Beginn: 19:30 Uhr im Volksheim
- 17.04. **Kabarett „Brennesseln“** im Stand Up Club, Beginn: 20 Uhr
- 18.04. **Reinigungsaktion des Ortsgebietes von Fischamend** um 8 Uhr. Treffpunkt: Stromwärterhaus / Am Damm.
- 18.04. **ESV-Eröffnungsturnier**, ab 8 Uhr
- 18.04. **Fischamender Spielleut „Einer für Alles“**, Beginn: 19:30 Uhr im Volksheim
- 18.04. **Lese- und Liederabend im Gasthaus Loderer** Buchpräsentation Franz N. Bäcker „Das geborgte Paradies“ und Lueriker 0.1 „Aufhorchen“ – Hesse in Wort und Ton, Beginn: 20 Uhr

GEMEINSAM FÜR FISCHAMEND! EINLADUNG ZUM **FISCHAMENDER MAIFEST**

SAMSTAG 16. MAI 2015

Heurigenlokal Deininger

Klein-Neusiedler Straße 20
2401 Fischamend

Ab 16 Uhr:
Gratis-Ponyreiten
für Kinder.

Ab 18 Uhr:
Livemusik

Im Anschluss: Partymusik.
Für Speis und Trank ist gesorgt!

Große Tombola!

STRASSEN FEST

40 JAHRE STAND UP CLUB
FREI! EINTRITT FREI! EINTRITT

30. & 31. Mai 2015

ENZERSDORFERSTRASSE
FISCHAMEND VORN CLUB

LIVEMUSIK
KINDERPROGRAMM
SCHNITZELESSEN

www.standupclub.at

STAND UP CLUB 1915 FISCHAMEND 2015

- 25.04. **RFC – Radauftakt** am Getreideplatz, Beginn: 10 Uhr
- 25.04. **„Alles Pasta“ – Vernissage + Weinverkostung**, Beginn: 18 Uhr im GH Kühner

Mai

- 02.05. **Bravo Hits Party** im Stand Up Club, Beginn: 20 Uhr

- 03.05. **Florianifeier der FF Fischamend**, Beginn: 09:30 Uhr
- 03.05. **RFC – Frühschoppenfahrt zum Schulz**, Abfahrt 10 Uhr beim Café H2
- 08.05. – 10.05. **Ausstellung „Aus dem Reich der Bienen“ + 80jähriges Jubiläum des Imkereiver-eins Fischamend**, jeweils 09 – 17 Uhr im Schüttboden

Heurigenzeit.

Ausgesteckt is in Fischamend bei:

**Heurigenschenke – Fam. Jäger**

2401 Fischamend, Bahnstraße 15, Tel. 02232/787 07
Kalte und warme Speisen, Hausschlachtung und Eigenbauweine.
Termine: 16. – 29.03., 01. – 14.06., 12. – 26.10.

Buschenschank – Weinbau Fam. Teller

2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 1b, Tel. 02232/773 05
Kalte und warme Speisen, Hausschlachtung und Eigenbauweine.
Termine: 13. – 26.04., 26.06. – 12.07., 17. – 30.08., 5. – 15.11., 03. – 13.12.

Stadtschors Fischamend

Der Osterhase kommt!

Karsamstag,
den 4. April 2015 um 15.00 Uhr am Dorfsplatz
„Abenteuerfisch“
und schenkt jedem Kind ein Ostereisackerl!

Auf dein Kommen freut sich Bürgermeister Mag. Thomas Ram.

FISCHAMENDER SPIELLEUT

EINER FÜR ALLES

Komödie von Alan Ayckbourn
Regie: Franz Herzog
Premiere 27.03.15 19:30 Uhr
Ostermontag und So.: 17:00 Uhr
28.03.2015 bis 18.04.2015

Reservierungen unter:
www.fischamenderspielleut.com
oder 0664/1104508

Logos: vic, Lanthgasthaus Loderer, viennaposterservice, NÖN

- 08.05. **Kabarett „Der blonde Engel“** im Stand Up Club, Beginn: 20:00 Uhr
- 09.05. **Fischamender Markt am Getreideplatz, 8 – 12 Uhr**
- 09.05. **Oldie-Dancing im Süßen Anker**, Beginn, 20 Uhr
- 16.05. **Fischamender Maifest beim Heurigenlokal Deininger**, Beginn: 18 Uhr
- 23.05. **RFC – 4-Flüsse-Fahrt**, Abfahrt: 9.30 Uhr beim Café H2